

Erscheint  
außer Sonntags täglich. — Bis  
früh 9 Uhr eingehende Anzeigen  
kommen in der nächsten Nummer  
zur Aufnahme.

# Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Beiträge  
für das Börsenblatt sind an die  
Redaction — Anzeigen aber  
an die Expedition derselben  
zu senden.

Nr. 13.

Leipzig, Mittwoch den 17. Januar.

1872.

## Amtlicher Theil.

### Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(\* vor dem Titel = Titelauslage. † = wird nurhaar gegeben.)

Brockhaus in Leipzig.

597. Conversations-Lexikon. 11. Aufl. Supplement. 10. Hft. gr. 8. \* ½ f

Buchhandlung d. Wallenhauses, Verl.-Gto. in Halle.

598. Zeitschrift d. landwirthschaftlichen Central-Vereins der Provinz Sachsen zc.  
Red.: A. Delius. 29. Jahrg. 1872. (12 Hft.) Nr. 1. gr. 8. In Comm.  
pro cplt. \* 1 f

Buchner'sche Buchh. in Bamberg.

599. † Pastoraleblatt, Bamberger. Red.: J. Körber. 15. Jahrg. 1872. (52 Nrn.)  
Nr. 1. gr. 4. In Comm. pro cplt. \* 1 ¼ f

600. † Unterhaltungsblatt, stenographisches. Jahrg. 1872. (52 Nrn.)  
Nr. 1. gr. 8. In Comm. pro cplt. \* 1 f 18 M

Exped. der „deutschen Gemeinde-Zeitung“ in Berlin.

601. † Gemeinde-Zeitung, deutsche. Wochenschrift f. deutsches Gemeinde- u.  
Staats-Berwaltungswesen. Hrsg. u. Red.: H. Stolp. 11. Jahrg. 1872.  
(52 Nrn.) Nr. 1. gr. 4. Halbjährlich \* 4 f

Kaesn & Frick in Wien.

602. Organ d. Vereins f. Rübenzucker-Industrie in der oesterreichisch-  
ungarischen Monarchie. Red. v. O. Kohlrausch. 1872. 1. Hft. gr. 8.  
pro cplt. \* 6 f

Friderichs in Elbersfeld.

603. Flugblätter, protestantische. Hrsg. u. red. v. W. Höning. Jahrg. 1872.  
(10 Nrn.) Nr. 1. gr. 8. pro cplt. \* ½ f

604. Zeitschrift, allgemein-litthische, hrsg. v. D. Schenkel. 13. Jahrg. 1872.  
(10 Hft.) 1. Hft. gr. 8. pro cplt. \* 2 f

Fr. Strommann in Jena.

605. Richter, J., das Ungeziefer. Eine griech. Komödie. gr. 8. \* 1 f

Heyse in Bremen.

606. † Protestantenblatt, norddeutsches. Hrsg. v. G. Manchot. 5. Jahrg. 1872.  
(52 Nrn.) Nr. 1. gr. 4. In Comm. Halbjährlich \* 1 ¼ f

Geographisches Institut in Weimar.

607. Hand-Atlas, grosser, der Erde u. d. Himmels, in 72 Blatt in Kpfrst.  
u. Farbendr. u. Colorit. 44. Aufl. Bearb. v. H. Kiepert, C. F. Weiland,  
C. Graef etc. 16. Lfg. Imp.-Fol. \* 1 f

Rollmann in Leipzig.

608. Heppe, G., Bademecum d. praktischen Chemikers. 2. Lfg. 16. \* ½ f

Menzel's Verlag in Hamburg.

609. † Sonntagsbote. Ausgesandt v. E. Versmann. Jahrg. 1872. (52 Nrn.)  
Nr. 1. 4. In Comm. Vierteljährlich ½ f

Neuse in Thonberg-Leipzig.

610. Klapperkasten, Leipziger. Sammlung humorist. Vorträge in Reim u.  
Prosa. 16. \* ¼ f

Neununddreißigster Jahrgang.

Nöhl in Leipzig.

611. † Melzer, H. A., Naturheilkunde od. Medicin. 3. Aufl. 8. \* ½ f

Noesler-Mühlfeld in Bielefeld.

612. † Mühlfeld, J., der neue Pfaffen-Spiegel aus Vergangenheit u. Gegenwart.  
8—10. (Schluß-) Lfg. gr. 8. à 2 M

Nosner in Wien.

613. Kinder-Theater, Wiener. Nr. 1—3. gr. 8. à 8 M

Inhalt: 1. Struempfeter. Dramatisches Zaubermaerchen v. G. Riedl. —  
Fortunatus od. die Ohren der Prinzessin v. Marolko. Komisches Maerchen v. A.  
Berla. — Doctor Goldhaerchen u. die Prinzessin v. China. Romantisch-kom.  
Kindermaerchen v. G. Riedl u. G. Kraemer.

614. Wiener-Theater, neues. Nr. 1—5. 8. 3 f

Inhalt: 1. Drei Paar Schuhe. Lebensbild v. G. Görlitz. ½ f. — 2. Der  
Pfarrer v. Kirchfeld. Volksstück v. G. Gruber. ½ f. — 3. Ein Vater der  
seine Tochter liebt. Posse v. Hohenmarkt. ½ f. — 4. Isaak Stern. Posse  
v. O. F. Berg. ½ f. — 5. Der Meineidbauer. Volksstück v. G. Gruber.  
½ f

615. Wilbrandt, A., Jugendliebe. Lustspiel. gr. 8. 12 M

616. — die Vermählten. Lustspiel. gr. 8. 24 M

617. Wochenschrift, österreichische, f. Wissenschaft u. Kunst. Red.: B. Bucher.  
Jahrg. 1872. (52 Hft.) 1. Hft. gr. 8. In Comm. pro cplt. \* 2 ½ f

Nossberg in Frankenberg.

618. Bienenfreund, deutscher. Zeitung f. prakt. Bienenzucht. Hrsg.: L.  
Kranner. 8. Jahrg. 1872. (12 Nrn.) Nr. 1. gr. 8. pro cplt. \* 16 M

Nossberg'sche Buchh. in Leipzig.

619. Gebhardt, F. W., musikalischer Jugendfreund. Eine Auswahl 2-, 3- u.  
4-stimm. Gesänge. 17. Aufl. 8. \* 8 M

620. — musikalischer Kinderfreund. Eine Auswahl 2- u. 3-stimm. Gesänge.  
25. Aufl. 8. \* 6 M

Nubenow in Berlin.

621. † Gesundheitspflege, die d. Volkes. Organ zur Volksbildung. f. Seidermann.  
Hrg. v. J. Albu. 3. Jahrg. 1872. (24 Nrn.) Nr. 1. 4. Vierteljährlich  
¼ f

Seehagen in Berlin.

622. Nameke, H. F., Tabellen f. den gewerblichen Verkehr. 2. Aufl. Nr. 1—4.  
gr. 8. à 3 M

Siegel's Musikalienhandlung in Leipzig.

623. Sängerhalle, die. Offizielles Organ d. deutschen Sängerbundes. Red. v.  
H. Ufeil. 12. Jahrg. 1872. (24 Nrn.) Nr. 1. gr. 4. Vierteljährlich \* ½ f

Spaner in Leipzig.

624. Gonzen, H., u. H. Schramm, allgemeine Wirtschaftslehre od. National-  
ökonomie f. den Kaufmann. gr. 8. \* 1 ¼ f; geb. \* 1 ¾ f

Stahel'sche Buchh. in Würzburg.

625. Stahel's Verloosungs-Kalender f. 1872. gr. 4. \* 4 M

626. Stahel's Bieburgs-Anzeiger f. 1872. 14. Jahrg. Nr. 1. Hoch 4. Viertel-  
jährlich \* 16 M

## Steiner in Prag.

627. † Wahrheit, die, Wochenschrift f. Leben u. Lehre im Judenthum. Jahrg. 1872. (52 Nrn.) Nr. 1. gr. 4. Vierteljährlich \* 2 1/2 M.

## Wohlgemuth's Verlagsbuchh. in Berlin.

628. † Theil, F. W., Handfibel f. den Lesen u. Schreibunterricht. Ausg. A. 199—201. Aufl. gr. 8. 4 \* 2 M.; geb. 4 M.

## Wohlgemuth's Verlagsbuchh. in Berlin ferner:

629. † — dasselbe. Ausg. B. 1. Abth. 21. Aufl. gr. 8. \* 2 M.

630. † — dasselbe. 2. Abth. 7. Aufl. gr. 8. \* 3 M.; geb. \* 4 1/2 M.

631. † — Lesebuch f. eins- u. mehrklassige Schulen. 50. Aufl. gr. 8. \*\* 8 M.; geb. \*\* 10 1/2 M.

632. † — dasselbe. Anhang: Luthers Kleiner Katechismus. gr. 8. \* 1/2 M.

## Nichtamtlicher Theil.

## Fractur oder Antiqua?

Unter dem Titel: „Amerikanische Stimmen über die Frage: Fractur oder Antiqua?“ gesammelt von Dr. Constantin Hering in Philadelphia, mit einem Nachworte von F. J. Frommann“ ist bei Fr. Frommann in Jena vor kurzem ein Heft (von 14 Seiten) erschienen, das ein, man möchte fast sagen ausschlaggebendes Gewicht bei Abwägung der in Rede stehenden Frage in die Waagschale der Fractur werfen muß, besonders, wenn man bedenkt, daß es aus einem Lande kommt, aus dem man gerade das Gegentheil hätte erwarten sollen. Praktisch ist im Grunde die Frage schon seit ziemlich einem halben Jahrhundert entschieden. Denn was haben alle die Bestrebungen, die Antiquaschrift in unserer Literatur an die Stelle der Fractur zu setzen, die vor schon mehr als 100 Jahren begannen, dann im Anfange dieses Jahrhunderts mit verstärkten Anstrengungen wieder aufgenommen und von da an bis auf die neueste Zeit mit dem Eigensinne gelehrter Prinzipienreiterei und der Gleichgültigkeit kosmopolitischen Utilitarismus gegen heimische Sitte und Volksthum fortgesetzt wurden, bis jetzt zu erreichen vermocht? welches ist ihr Resultat gewesen? Einzig das, daß einzelne Fächer der Literatur, namentlich die naturhistorischen und das germanistische, vorzugsweise die Antiquaschrift für ihre Schöpfungen anzuwenden pflegen, daß dagegen die unendliche Mehrzahl der übrigen Fächer, namentlich aber die eigentliche Nationalliteratur, fast durchgehends der alten Fractur treu geblieben, oder, wo ja früher ein Abfall zur Antiqua stattgefunden hatte, wieder zu jener zurückgekehrt ist.

Wem siele es jetzt wohl noch ein, alle die Sachen, die so recht eigentlich fürs Volk — das Wort in seinem besten Sinne genommen — bestimmt sind, mit Antiqua drucken zu lassen? Warum ahnen die gegenwärtigen Verleger Wieland's oder Klopstock's ihren Vorgänger Göschken nicht nach, lassen vielmehr beide Dichter in Fractur drucken? Ist es bloß die entgegengesetzte Liebhaberei, die sie zur Fractur zurückführt? Gewiß nicht; sie handeln nur in ihrem eigensten Interesse; denn sie würden nur dem Absatz der von ihnen verlegten Werke geschadet und Concurrenten freie Hand gegeben haben, wenn sie eigensinnig bei der Antiqua hätten verharren wollen.

So hat denn der ausschließliche höchste Richter in dieser Angelegenheit, das Publicum, factisch diese Frage entschieden, und die Entscheidung würde für eine definitive gelten müssen, selbst wenn sie nicht, wie wirklich der Fall ist, auf den besten innern Gründen beruhte. Diese hier von neuem des breitern auseinander sehen zu wollen, würde zu weit führen. Nur auf die zum Theil ganz neuen Gründe, welche in den „Amerikanischen Stimmen“ geltend gemacht werden, möchten wir speziell aufmerksam machen, da sie lediglich im fremdsprachlichen Bereich der lateinischen Typen entstehen könnten. Wir heben die zwei schlagendsten davon hervor. Der eine besteht darin, daß alle deutsch lernende Engländer, sowie das Deutsche Engländer lehrende Deutschen der Fractur deshalb den Vorzug geben, weil sie eine Verwechslung des in den beiden Sprachen verschiedenen phonetischen Wertes desselben Buchstabens unmöglich mache, während sonst bei der verschiedenen Aussprache so vieler identischer Buchstaben im Englischen und Deutschen der gegentheilige Fall unendlich oft eintreten muß. So kommt es denn, daß Eng-

länder oder englisch sprechende Amerikaner, die sonst für die Universalität der Antiqua zu plädiren pflegen, das Gegentheil thun, sobald sie erst einmal angefangen haben, deutsch zu lesen. Der andere Grund besteht in der von Engländern wie Deutschen, die gleichmäßig häufig Schriften in der Fractur wie Antiqua zu lesen haben, constatirten Beobachtung, daß die Fractur die Augen beim Lesen weniger angreife als die Antiqua. Wir können diese interessanten Beobachtungen nur einfach mittheilen, und müssen in Betreff ihrer eingehender Ausführung auf das genannte Heft selbst verweisen, das Niemand, den die Frage interessirt, ohne Befriedigung aus der Hand legen wird, da er in kurzer, bündiger, schlagender Sprache, mit sachlichen Argumenten und nicht mit schulmeisterlichen Deductionen, dieselbe hier von Seiten erörtert findet, von denen aus sie sonst nicht betrachtet zu werden pflegt. Doch können wir uns nicht versagen, daß vom Herausgeber, Hrn. Fr. J. Frommann, beigefügte „Nachwort“, das jenen amerikanischen Argumenten noch einige höchst berücksichtigenswerthe des literarisch-technischen Fachmanns beifügt, in extenso zum Schluß hier folgen zu lassen:

„Um dieselbe Zeit, wo in Nr. 109 der Annalen der Typographie von neuem die Abschaffung der Fracturschrift gefordert wurde, erhielt ich von meinem Freunde, Dr. Constantin Hering, die vorstehenden Zeugnisse für dieselbe zur Veröffentlichung. Indem ich seinem Verlangen nachkomme, stehe ich nicht an, auch meine Ansicht kurz auszusprechen.

„Welche Schrift so zu sagen schöner sei, darüber will ich nicht streiten, denn die Geschmäcker sind verschieden, daß aber für deutschen Satz deutsche Schrift zweckmäßiger ist, scheint mir unbestreitbar.

„Für die vielen gekoppelten und doppelten Consonanten des Deutschen hat die Fractur entsprechende Zeichen (ch, sch, ß, ff, ll, ß u. s. w.). In der Antiqua werden diese sehr sperrig, zumal seit aus dieser aus Schönheitsgefühl das lange l verbannt ist, z. B. Ausspruch, Ausschuss und alle Worte mit der Vorsilbe Aus, wenn darauf ein l folgt.

„Fractur läuft enger und ist im Guß wohlfeiler als Antiqua. Weil die Lettern der letzteren weitere Augen haben und zugleich einen stärkeren Gegensatz von Haarstrichen und Fleisch\*), dabei nach oben und unten die langen Consonanten weiter vorragen, flimmert Antiqua mehr und übt einen stärkeren Reiz auf die Augen. Auch die zu magere Fractur greift die Augen an.

„Wie das mehr Geradelinige der einzelnen Buchstaben den Worten ein geschlossenes Ansehen gibt, so das Echte der ganzen Schrift den eigenthümlichen Charakter.

„Dass sich Stellen aus fremden Sprachen in deutschen Schriften schon durch die Schriftzeichen hervorheben, ist ein Vortheil. Warum sollen wir den aufgeben in einer Zeit, wo die Schriftgießer nicht müde werden, zu ähnlichen Zwecken neue Alphabeta herzustellen?

\*) Vielleicht ist dies der Grund, warum man neuerer Zeit in England und Frankreich auf die alten spindelbürtigen Schnitte zurückgegriffen hat, die wenigstens den Vorzug der Schönheit vor unserer Fractur nicht beanspruchen können. In Deutschland ist diese neue alte Mode auch schon nachgemacht.

„Aus diesem Grunde bin ich weit entfernt, die Antiqua aus deutschem Satz unbedingt ausschließen zu wollen, da sie unter Umständen zweckmäßiger sein kann. Aber die Ausnahme soll man nicht zur Regel machen.“

„Unsere Sprache ist kein Mischling, wie die romanische und selbst die englische; mögen Holländer und Skandinavier thun, was sie wollen, wir Deutschen wollen unsrer Sprache, die auf unserm Boden erwachsen ist und deren wir uns nicht zu schämen brauchen, kein fremdes Gewand anziehen, sondern ihr das eigene lassen; es ist ihr zugebildet und volksthümlich.“

„Der Versuch, die Fractur zu verdrängen, ist bereits zu Anfang dieses Jahrhunderts, als Deutschland politisch vernichtet schien, gemacht worden; wollen wir ihn jetzt wiederholen, wo wir uns seiner politischen Größe zu rühmen nicht müde werden? Damals ging der Tonangeber unter Buchdruckern und Buchhändlern, Götschen, mit seinem Beispiel voran, druckte sogar deutsche Dichterwerke mit Antiqua und wie kurze Zeit hat das vorgehalten\*)!“

„Unsre ganze schönwissenschaftliche Literatur, Zeitungen, Unterhaltungsblätter, vollends Volksbücher, Bibeln und Gesangbücher werden jetzt wieder oder noch Fractur gedruckt und sind, namentlich unsre Clässiker, im Auslande ungleich mehr verbreitet und gelesen, als die Werke, die man aus Rücksicht auf solche Ausländer, die durch die fremden Schriftzeichen abgeschreckt werden könnten, weil sie des Deutschen nicht ganz mächtig sind, Antiqua drückt.“

Fr. Joh. Frommann.“

### Miscellen.

In einem früheren Artikel der (jetzt bei O. Wigand erscheinenden) „Deutschen Warte“ über „die Reklame in der Form der Zeitungs-Anzeige“ von A. Emminghaus heißt es u. a. hinsichtlich des Buch- und Kunsthändels: »Die Allgemeinheit und Verbreitung der Reklame in diesen Geschäftszweigen, sowie die Stärke der Angebot-Concurrenz, mit der dieselben zu kämpfen haben, erklärt einigermaßen, rechtfertigt es aber keineswegs, daß wir hier am häufigsten widerlichen, ja bedenklichen Ausschreitungen, daß wir hier dem eigentlichen Reklame-Swindel so oft begegnen. Und zwar in der deutschen Presse nicht minder oft als in der englischen, amerikanischen und französischen. Wer denkt hier nicht an jene spaltenlangen Verzeichnisse einer bekannten Hamburger „Export“-Buchhandlung, in denen neben Gasanova's Memoiren auch Bücher mit Titeln wie „die Abenteuer einer berühmten Pariser Grisette“, oder Machwerke wenn möglich noch schlechteren Calibers nicht fehlen, oder an jene versiegelten akademischen Albums in Kunsthändler-Anzeigen. Solche Anzeigen schon, je mehr sie den Gegenstand verbüllen, um so mehr, in stärkerem Maße aber noch der Erwerb des so lustern Angebotenen richten — wer mag es bezweifeln — unsägliches sittliches Unheil an; die Überwachung der Anzeigespalten der Zeitungen ist eines der wichtigsten, freilich keines der leichteren Geschäfte der Sittenpolizei. Keine anständige Zeitung würde sich auch nur den geringsten Schaden thun, wenn sie an sich selbst in dieser Beziehung die strengste Kritik übt. Aber freilich — hier sind meist die Expedition und der Metteur-en-pages die einzigen zuständigen Richter. Und schließlich kann man uns entgegenhalten, wer aus unkrautlichen Unternehmungen

\*) In meinem eignen Verlage haben sich Spuren jener Periode noch bis auf den heutigen Tag erhalten, weil ich weder pro noch contra einen Fanatiker bin. Die Uebersetzungen des Tasso und des Ariost von Gries mußten auf Verlangen des Verfassers mit lateinischen Lettern gedruckt werden; aber kaum hatte ich das Verlagsrecht nach seinem Tode an die Weidmannsche Buchhandlung verkauft, so erschienen neue Auslagen mit deutschen.

seinen Gewinn ziehe, wisse leicht, wenn ihm die Anzeigen-Reklame verschlossen werde, noch andere verführerische Wege auszufinden.“

Dem Verfasser des allbekannten Kutschke-Liedes — Präpositus Pistorius in Basedow — ist dieser Tage durch Vermittlung des Hrn. A. Hofmann in Berlin eine goldene Medaille übergeben worden, welche die Deutschen Chicagos dem Dichter des populären Liedes gewidmet haben. — Bei dieser Gelegenheit sei die Bemerkung gestattet, daß die Kriegslieder dieses Verfassers nicht, wie in dem Buche von H. Griebe gesagt ist, als Manuscript bei A. Edelmann gedruckt, sondern im Verlage der Stiller'schen Hofbuchhandlung zu Schwerin erschienen sind, unter dem Titel: „Des wahrhaftigen Kutschke Lieder und Unterhaltungen aus dem deutschen Reichskriege. Vom alten Sechzundzwanziger.“

Statistik über ungarische Literatur. — Die „Ungar. Corr.“ schreibt: „Nach den statistischen Aufnahmen beträgt die Zahl Jener, welche in Ungarn sich als Schriftsteller ausgeben, 604, was aber offenbar übertrieben ist, da kaum der dritte Theil derselben vom Schriftstellerthum lebt. Akademiemitglieder sind 293. Wie viele Bücher verkauft werden, ist schwer zu constatiren, aber gewiß ist es, daß nur die für ein großes Publicum bestimmten Werke in einer Auflage von 2—3000 Exemplaren gedruckt werden. Es sind dies sehr traurige Verhältnisse, wenn man erwägt, daß bei einer Bevölkerung von 15 Millionen Seelen kaum einige hundert Menschen sich finden, die ein ernstes literarisches Werk sich anschaffen.“

Friedrich Halm's Bibliothek. — Im vorigen Monat sind die zum Nachlaß des Hrn. v. Münch-Bellinghausen gehörigen Bücher in Wien zur Versteigerung gekommen. Das Ergebniß dieser Versteigerung war der „Vorstadt-Zeitung“ zufolge ein sehr günstiges, da die Freunde und Verehrer des verstorbenen Dichters darin wettbewerteten, namentlich jene Bücher, welche als Lieblingswerke desselben bekannt waren, an sich zu bringen. Für deutsche Werke, wie z. B. jene von Jean Paul, Friedrich Hebbel, Gervinus, wurde weit mehr als der Ladenpreis bezahlt. Die höchsten Preise wurden für die Werke spanischer Autoren erzielt, namentlich solcher, welche auf die geistige Entwicklung Friedrich Halm's einen bedeutenden Einfluß genommen hatten. So wurde das auf 2 fl. geschätzte „Cancionero de romances“, eine Sammlung castilischer Romanzen, mit 112 fl. bezahlt, die auf 3 fl. geschätzte „Geschichte von Peru“ des Fernandez Diego mit 70 fl., die „Comedias escogidas“ mit 48 fl., eine auf 4 fl. geschätzte „Beschreibung der Neuen Welt“ von Pizzaro mit 28 fl., die auf 5 fl. geschätzte „Chronik“ des Juan Nuñez de Villasán mit 40 fl., ein Werk des Fray Juan (Antonio?) de Torquemada mit 40 fl., die „Erzählungen der Königin von Navarra“ mit 24 fl., endlich die auf 25 fl. geschätzten „Abenteuer der schönsten Frauen unseres Zeitalters“ mit 110 fl. Das Gesammtvermögen der kaum zweitausend Werke umfassenden Bibliothek besteht in 4500 fl.

Die Original-Partitur des Don Juan von Mozart, welche der verstorbene Kunstsfreund Ritter v. Friedland im Besitz hatte, ist aus dessen Nachlaß von der k. k. Hofbibliothek in Wien erstanden worden.

### Personalnachrichten.

Die Herren Faesch & Frick in Wien wurden bei der Pettauern landwirtschaftlichen Ausstellung mit der silbernen Medaille ausgezeichnet.

## Anzeigebatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigesparte Pettitzette oder deren Raum mit  $\frac{1}{2}$  Mgr., alle übrigen mit  $1\frac{1}{2}$  Mgr. berechnet.)Geschäftliche Einrichtungen,  
Veränderungen u. s. w.

[1805.] Schönlanke, im Januar 1872.

P. P.

Jetzt, nach hoffentlich langjähriger Befestigung des Friedens und nachdem die heingenden Fesseln des Gewerbebetriebes gefallen, drängt das Geschäftseleben im weiten Deutschen Reiche nach immer größerer Entfaltung. — So haben namentlich viele Provinzialstädte den Besitz einer Buchhandlung seither vermehrt und wird dieser Mangel bei dem unstreitig mächtig wachsenden Geistesleben aller Standes-Kategorien je länger je fühlbarer. — Ich glaube nun dem oft an mich gerichteten Verlangen hiesiger Mitbürger durch Gründung einer Buchhandlung entsprechen zu sollen. Als Besitzer der alleinigen Buchdruckerei im Kreise, als Drucker und Verleger des Kreis- und Wochenblattes für den Kreis Czarnikau stehen mit zugleich die nothwendigen wünschenswerten Mittel der Publicität zu Gebote.

Der hiesige Ort mit Umgegend repräsentiert eine rein deutsche Bewohnerchaft von ca. 20,000 Seelen, von welchen auf die Stadt 5000 entfallen. Schönlanke ist Sitz des Kreis-Gerichts, hat eine höhere Knaben-, 2 höhere Töchter-, 2 evangelische, 1 katholische und 1 israelitische Elementarschule. Schönlanke liegt an der Ostbahn, der Hauptverkehrs-Achse zwischen den West- und Ostprovinzen Preußens.

Über meine Befähigung zum vortheilhaftesten Betriebe einer Buchhandlung beziehe ich mich auf meine mehr als zehnjährige Thätigkeit am hiesigen Orte. — Über meine stets pünktliche Pflichterfüllung werden meine langjährigen Geschäftsfreunde, Herr Schriftgießereibesitzer J. G. Frände in Berlin, Herr Papier-Engros-Händler Joh. Friedr. Nitsche in Berlin gern Auskunft ertheilen.

Indem ich mein Unternehmen Ihrem Vertrauen und Ihrer Unterstützung empfehle, ersuche ich ganz ergebenst:

mit gef. Conto zu eröffnen, und  
meine Firma auf Ihre Auslieferungsliste zu  
sezieren.

Thätiger Verwendung für Ihren Verlag und  
rücksichtiger Erfüllung meiner Verbindlichkeiten  
wollen Sie sich versichert halten.

Novitäten werde ich selbst wählen, dagegen  
bitte um rechtzeitige Zusendung von Circularen,  
Wahlzetteln, Prospecten, Katalogen &c. — Pros-  
pecte, welche mein Geschäft als Bezugsquelle angeben, lege meinem Blatte unentgeltlich bei.

Meine Commission hat Herr Herm. Serbe  
in Leipzig die Güte zu übernehmen, welcher bei  
Creditverweigerung fest Verlangtes haart zu be-  
zahlen jederzeit in den Stand gesetzt sein wird.

Hochachtungsvoll und ergeben  
G. H. Düring.

[1806.] Berlin, den 1. Januar 1872.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen anzuziegen, dass ich unter dem Heutigen meinen Sohn Ferdinand Springer als Theilnehmer in mein Verlagsgeschäft aufgenommen habe, und ersuche Sie von dessen Unterschrift Kenntniss zu nehmen.

Ich bitte meine persönlichen Freunde und meine Geschäftsfreunde im Buchhandel, dass sie uns und unserem Verlage, dem von nun an die jungen Kräfte meines Sohnes angehören, das ehrende Wohlwollen bewahren mögen, dessen ich mich von dem Tage meines Eintritts in den Buchhandel an zu ernfreuen habe.

Achtungsvoll

Julius Springer.

Herr Ferdinand Springer wird zeichnen:

Julius Springer.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar dieses Circulars ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

[1807.] Berlin, den 2. Januar 1872.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen mitzutheilen, dass ich am heutigen Tage Herrn Ferdinand Draeseke aus Coburg, vordem in den geachteten Handlungen der Herren Elwert in Marburg und C. Ed. Müller in Bremen je 4 Jahre thätig, für meine Freienwalder Buchhandlung Procura ertheilt habe.

Indem ich Sie bitte, von untenstehender Zeichnung des Herrn Draeseke Kenntniss zu nehmen, zeichne

hochachtungsvoll

Adolf Friße,

in Firma: Simrock'sche Musikhandlung  
(Barth & Friße).

Herr Draeseke wird zeichnen:

pp. Adolf Friße.

F. Draeseke.

## Verlag

[1808.] von

Hugo Richter in Basel

wird nur in Leipzig ausgeliefert, außer an Schweizer Handlungen, mit welchen nach wie vor über Zürich verkehre. Diese sind freundlich gebeten, directe Briefe und Bettel nicht nach Basel, sondern nach Davos (Graubünden) richten zu wollen.

## Verkaufsanträge.

[1809.] Eine gut renommirte, im lebhaftesten Betriebe befindliche Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung in einer Seestadt mit Sool- und Seebad, sowie eine damit verbundene Filiale in einer Kreisstadt mit einem kürzlich errichteten vollständigen Gymnasium, das sich reger Frequenz erfreut, sollen wegen anderweitiger Thätigkeit des Besitzers im Ganzen oder getheilt unter vortheilhaftesten Bedingungen an einen zahlungsfähigen Käufer sofort veräussert werden. Nähere Auskunft ertheilt Herr K. F. Köhler in Leipzig.

[1810.] Ein Sortimentsgeschäft mit Leihbibliothek in einer, in der schönsten Gegend Schlesiens gelegenen Kreis- und Garnisonsstadt von 10,000 Einwohnern, mit Gymnasium, höheren Schulanstalten &c. ist durch mich zu verkaufen. Reingewinn pro anno 11—1200 Thlr. Ernstliche Bewerbungen erbitten direct  
W. Glar in Breslau.

[1811.] In einer Hauptstadt Deutsch-Oesterreichs habe ich ein seit 10 Jahren bestehendes Sortimentsgeschäft zu verkaufen. Umsatz 10000 Gulden. Preis 3500 Thlr. Näheres durch E. Wadsak in Gohlis-Leipzig.

[1812.] In einer kleinen Residenzstadt Mitteldeutschlands ist ein solides Sortimentsgeschäft durch mich zu verkaufen. Preis 2500 Thlr. Näheres steht zu Diensten von E. Wadsak in Gohlis-Leipzig.

[1813.] Ein guter, gangbarer Musikalienverlag ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Gef. Offerten erbittet Aug. Volkering in Minden.

[1814.] Eins der ältesten kathol. Sortimente in Bayern ist mir zum Verkauf übergeben. Umsatz 40,000 Gulden. Preis 22,000 fl. Anzahlung 10,000 fl. Auskunft erhält E. Wadsak in Gohlis-Leipzig.

## Kaufgesuche.

[1815.] Ein zahlungsfähiger junger Mann sucht ein solides Sortiment, womöglich in Norddeutschland, zu kaufen. Offerten besorgt sub E. 27. Herr A. G. Liebeskind in Leipzig.

## Fertige Bücher u. s. w.

[1816.] Berlin, den 12. Januar 1872.

Seit dem Erscheinen der  
**Auswahl aus den Kleineren Schriften**

von

**Jacob Grimm**

gehen uns häufig sehr ungenaue Bestellungen zu, die nur ganz allgemein Grimm, Kleinere Schriften bezeichnen. Wir müssen um genauere Angabe bitten, ob

**Jacob Grimm, Auswahl,**

Ende v. J. erschienen, das wir nur noch gehetzt (Preis 1 fl 10 Pf) in Commission liefern, oder

**Jacob Grimm, Kleinere Schriften.**

Bd. I—V. (Preis 15 Pf),

oder welche Bände gemeint sind.

Das letzgenannte Werk liefern wir überhaupt nur noch in feste Rechnung, den ersten Band aber überhaupt nicht besonders.

Von den Ende v. J. bei uns erschienenen

**Zehn Ausgewählten Essays**

von

**Herman Grimm**

haben wir nur noch gebundene Exemplare auf Lager, die wir nur in feste Rechnung liefern können.

Wir müssen die eingehenden Bestellungen in Commission, soweit sie auf gehetzte Exemplare gerichtet sind, bis zum Eingang von Remittenden zurücklegen.

**Ferd. Dümmler's Verlagsbuchhandlung**  
(Harrwitz & Götzmann).

**Theater-Novitäten.**

[1817.]

Im Verlage von L. Rosner in Wien erschien soeben:

**Neues Wiener Theater.**

Nr. 5.

**Der Meineidbauer.**

Volksstück mit Gesang in drei Acten vom Verfasser des „Pfarrers von Kirchfeld“. 1 fl.

Ferner die beliebten Repertoirestücke des k. k. Hofburgtheaters:

**Die Vermählten.**

Luftspiel in 3 Acten von Adolf Wilbrandt. 1 fl. 50 kr.

**Jugendliebe.**

Luftspiel in einem Act von Adolf Wilbrandt. 75 kr.

Die Wilbrandt'schen Luftspiele und die Stücke des Verfassers von: „Der Pfarrer von Kirchfeld“ und „Der Meineidbauer“ haben in kurzer Zeit so viel Glück gemacht, daß deren Verleger in der angenehmen Lage ist, nichts zu ihrer Anreisung sagen zu müssen. Diejenigen Handlungen, welche für gute dramatische Literatur Absatz haben, bitte ich gef. zu verlangen.

Ich gebe in Rechnung 25 %, gegen baar 33½ und auf zehn ein Freieremplar.

Hochachtungsvoll

Wien, 12. Januar 1872.

L. Rosner.

**Für das Lager.**

[1818.]

**Fouqué's Undine.**

Illustrierte Ausgabe (17. Aufl. 1870).

Mit 60 Holzschnitten. gr. 8.

In elegantem Reliefband mit Goldschnitt.

Preis: 1 ♂ 10 Sgr ord., 1 ♂ no.

Baar: 3 Eremplare für 2 ♂ 15 Sgr.

Miniaturs-Ausgabe (19. Aufl. 1871).

Mit Titelbild nach Ludwig Richter in Stich.

In elegantem Reliefband mit Goldschnitt.

Preis: 20 Sgr ord., 15 Sgr no.

Baar: 6 Eremplare für 2 ♂ 15 Sgr.

Stereotypausgabe (18. Aufl. 1870).

Mit Titelbild in Holzschnitt.

In Umschlag cart. Preis: 5 Sgr ord., 3½ Sgr no. und 13/12.

Baar: 6 Eremplare für 18 Sgr.

Wir liefern diese Ausgaben nur fest oder baar; von der billigen Ausgabe nicht unter zwei Eremplaren.

Ein Placat steht bei jeder Partie-Bestellung zu Diensten.

Ferd. Dümmler's Verlagsbuchhandlung  
(Harrwitz & Götzmann) in Berlin.

**Zeitschriften**für  
1872.

[1819.]

Wir bitten um baldges. Angabe des Bedarfs von nachstehenden in unserem Verlage erscheinenden Zeitschriften:

**Der Katholik**, redigirt von Prof. Michelis in Braunsberg. Erscheint wöchentlich ein Mal. Preis pro Quartal 10 Sgr ord., 7½ Sgr netto.

**Demokratische Blätter**, herausg. von S. Rokosky. Monatsschrift für politische und sociale Fragen. Preis pro 5 Hefte 15 Sgr ord., 11¼ Sgr netto.

**Religiöse Reform**, herausg. von Dr. Rupp. Monatsschrift der frei-religiösen Gemeinden. Preis pro Nr. 1—5 12½ Sgr ord., 9½ Sgr netto.

Braun &amp; Weber.

[1820.] Bei uns erschien:

**Der  
Conflict am Gymnasium zu  
Braunsberg**  
von  
Dr. Paul Wollmann.

6 Sgr ord., 4½ Sgr netto, 4 Sgr baar.

Alle Reform-Katholiken sind Käufer dieser authentischen Darstellung.

Wir bitten zu verlangen.

Königsberg, Januar 1872.

Braun &amp; Weber.

[1821.] Soeben erschien in unserem Verlage:

**Gaudemus!**

Humorous Poems  
translated from the German  
of

Joseph Victor Scheffel  
and others.

By

Charles G. Leland.

24. XIX, 154 p. Eleg. Leinwandbd.

Preis 3 sh 6 d. ord.

Die in Deutschland so begeistert aufgenommenen Lieder von Scheffel werden hier zum ersten Mal dem engl. Publicum in englischer Uebersetzung geboten, und zwar durch Charles G. Leland, der durch seine vortreffliche Uebersetzung von Heine's Buch der Lieder in England und Amerika rühmlich bekannt ist.

Das elegant ausgestattete Bändchen wird auch unter den in Deutschland ansässigen Engländern und Amerikanern ohne Zweifel lebhaften Anklang finden und bitten wir daher um gef. recht thätige Verwendung in den betr. Kreisen.

Wir können jedoch nur feste Bestellungen berücksichtigen.

London, 15. Januar 1872.

Trübner &amp; Co.

[1822.] Ich besitze einige ganz neue Exemplare der kürzlich vollständig gewordenen Pariser Ausgabe der

**Histoire littéraire  
de la France**  
par  
**les Religieux Bénédictins**  
de la Congrégation de Saint-Maur.  
Nouvelle édition  
publiée sous la direction  
de  
**M. Paulin Paris**,  
Membre de l'Institut.

15 Bände in 16 Theilen. 4.

Die Bände I. 1. 2. bis XII. sind noch zum früheren Subscriptionspreise  
à 21 fr.

und die Schlussbände XIII. bis XV. apart zu dem vom Verleger angezeigten Preise  
à 50 fr.

durch mich zu beziehen. (*Letztere kosten also allein schon 150 fr.*)

Ich bin im Stande, alle 16 Theile zusammen für

nur 75 ♂ netto

franco Leipzig zu liefern und bitte alle diejenigen Handlungen, welche sich in Besitz dieses grossen Werkes setzen wollen, die gegenwärtige günstige Gelegenheit nicht unbenutzt vorübergehen zu lassen.

Was den hohen Werth desselben anbetrifft, so verweise ich auf

Brunet's Manuel du libraire,  
in welchem die besten Aufschlüsse hierüber zu finden sind.

Brüssel.

C. Muquardt's Hofbuchhdlg.

[1823.] Soeben erschien und wurde an diejenigen Handlungen, welche verlangten, versandt:

**Feldzug des französischen Nordheeres**  
in den Jahren 1870/71

von

L. Faidherbe.

Deutsche vom Verfasser ermächtigte Uebersetzung mit einer Uebersichts-Karte. 20 Ngf ord., 15 Ngf no., 13½ Ngf baar; 13/12, 22/20 Erpl.

**Die neuesten Prätensionen der  
Preußischen Aristokratie.**

Betrachtet

von

Emil Richter.

7½ Ngf ord., 5 Ngf no.

Diese beiden absatzfähigen Schriften empfehlen wir der gef. Verwendung der Herren Sortimenten ganz besonders.

Leipzig.

Luchardt'sche Verlagsbuchhandlung.

**Verlagsbericht  
der  
C. H. Beck'schen Buchhandlung  
in Nördlingen  
1871.**

[1824.]  
**Nohmer's, Friedrich, Wissenschaft und Leben.**  
Bd. I.: Der Gottesbegriff. 26½ Bog. 8.  
Br. 2 ♂ oder 3 fl. 30 kr.

**Friedrich, Dr. Joh., Prof. der Theologie in München,** Documenta ad illustrandum Concilium Vaticanum anni 1870. I. Abthlg. 20½ Bog. gr. 8. Br. 1 ♂ 2½ Ngf. oder 1 fl. 48 kr.  
— Dasselbe. II. Abthlg. 28 Bog. gr. 8. Br. 2 ♂ 7½ Ngf. oder 3 fl. 48 kr.  
— Tagebuch, geführt während des Vaticani- schen Concils. 29½ Bog. gr. 8. Br. 2 ♂ 7½ Ngf. oder 3 fl. 48 kr.

**Hofmann, Prof. Dr. J. Chr. K. von,** die heilige Schrift neuen Testaments, zusammenhangend untersucht. IV. Thl. 3. Abthlg.: Der Brief Pauli an die Philipper. 12 Bog. 8. Br. 1 ♂ 4 Ngf. oder 1 fl. 54 kr.

**Löhe, W.,** Samenkörner des Gebets. Ein Taschenbüchlein für evangelische Christen. 24. Auflage. 22½ Bog. 16. Geb. mit Goldrücken 9 Ngf. oder 30 kr.  
(In Partien von 25 Exemplaren v. 8 Ngf. oder 27 kr.)

**Schlier, Jos.,** Pfarrer, Missionssstunden für evangelische Gemeinden. 2. Bändchen. 2. Auflage. 15 Bog. 8. Br. 18 Ngf. oder 1 fl.  
— Dieselben. 3. Bändchen. 10½ Bog. 8. Br. 14 Ngf. oder 48 kr.  
**Thiersch, Heinrich W. J.,** Am Anfang und am Ende des Krieges. Drei Predigten. 3 Bog. 8. Br. 5 Ngf. oder 18 kr.  
(Partiepreis für 12 Exemplare 1 ♂ 5 Ngf. oder 2 fl.)

**Ditfurth, Franz Wilhelm Freiherr von,** die historischen Volkslieder des bayerischen Heeres von 1620—1870. Aus liegenden Blättern, handschriftlichen Quellen und dem Volksmunde gesammelt. 11 Bog. 8. Br. 24 Ngf. oder 1 fl. 24 kr.

**Inhoff, G. von,** Artillerie-Oberleutnant, Albrecht Dürer in seiner Bedeutung für die moderne Festigungskunst. Zur IV. Säkularfeier von Dürer's Geburtstag. 3½ Bog. gr. 8. Mit 14 lithogr. Tafeln. 20 Ngf. oder 1 fl. 12 kr.

**Sattler, J.,** Schloss Mainberg bei Schweinfurt. Historische Skizze. 3½ Bog. 8. Br. 8 Ngf. oder 24 kr.

**Schultheß, H.,** europäischer Geschichtskalen-

der. Mit einer Uebersicht der Ereignisse von Prof. W. Oncken. Bd. XI. Jahrgang 1870. 36½ Bog. 8. Br. 2 ♂ 7½ Ngf. oder 3 fl. 48 kr.

— derselbe. Auszug. (Allgemeine Chronik und Uebersicht der Ereignisse.) 6¾ Bog. Br. 10 Ngf. oder 36 kr.

**Wegeler, Dr. Franz X.,** Prof. der Geschichte in Würzburg. Kaiser Friedrich I. Barbarossa. Ein Vortrag. 8. Br. 7½ Ngf. oder 24 kr.

**Bender, Dr. C.,** Privatdozent, die Bedeutung und Verwertung der Atomenlehre in der Chemie. 2½ Bog. Br. 10 Ngf. oder 36 kr.

**Barth, Dr. Marquard,** Rath am Reichsoberhandelsgericht zu Leipzig. Commentar zur neuen Civilprozeßordnung für das Königreich Bayern. 3 Bände. 108 Bog. gr. 8. 9 ♂ 18 Ngf. oder 16 fl. 12 kr.

**Berolzheimer, Dr. S.,** Rechtsconcipient. Sammlung von Materialien zur Interpretation des Ansbacher, Bayreuther, Nürnberger und allgemeinen Preußischen Land-Rechts. 8½ Bog. 8. Br. 24 Ngf. oder 1 fl. 24 kr.

**Hauser, Lorenz, f. Bezirksgerichtsrath,** die Verfassung des Deutschen Reichs in den Grundzügen und Verhältnissen zu den Einzelstaaten, insbesondere Bayern. 7½ Bog. 8. Br. 21 Ngf. oder 1 fl. 12 kr.

**Probst, Fr. X.,** die deutsche Wechselstempelsteuer. Practische Erläuterung des Gesetzes vom 10. Juni 1869 mit besonderer Rücksicht auf die Länder mit süddeutscher Währung. Mit Tabellen. 4½ Bog. gr. 8. Br. 9 Ngf. oder 30 kr.

**Niedel, Emil, f. b. Oberregierungsrath,** die Reichsverfassungsurkunde vom 16. April 1871 und die wichtigsten Administrativgesetze des Deutschen Reichs mit einer systematischen Darstellung der Grundzüge des deutschen Verfassungsrechtes, dann mit den Bündnisverträgen, Vollzugsvorschriften v. erläutert. 18½ Bog. gr. 8. Br. 1 ♂ 10 Ngf. oder 2 fl. 20 kr.

**Deutsche Reichsgesetze.** Hand- und Volksausgabe.

Nr. 1. Verfassung des Deutschen Reichs. Gesetz vom 16. April 1871. 3½ Bog. Cart. mit Leinwdrücken. 4 Ngf. oder 12 kr.

Nr. 2. Strafgesetzbuch für das Deutsche Reich vom 1. Januar 1872. Mit sorgf. bearb. Register. 7 Bog. Cart. mit Leinwdrücken. 5 Ngf. oder 18 kr.

Nr. 3. Gesetz, betreffend die Inhaberpapiere mit Prämien, vom 8. Juni 1871. 5 Ngf. oder 18 kr.

**Wahlgesetz** für den deutschen Reichstag mit Reglement. 8. Br. 4 Ngf. oder 12 kr.

**Arendts, Dr. C.,** Schulkarte von Bayern und Süddeutschland, für den Schulgebrauch bearb. Chromol. 4½ Ngf. oder 15 kr.

**Hydrographische (Repetitions-)Karte** hierzu. 2 Ngf. oder 6 kr.

**Bachmann, Otto,** die Organisation der gewerblichen Fortbildungsschulen in Bayern. Ein Leitsaden für Inspectoren, Schularäthe, Lehrer und Gemeinden. 3½ Bog. Br. 8 Ngf. oder 27 kr.

**Bauer, Fr.,** Grundzüge der neuhoedentischen Grammatik für höhere Bildungsanstalten. Ausgabe für katholische Schulen. 13. Auflage. 14½ Bog. 8. Br. 14 Ngf. oder 45 kr.

**Berger, A.,** 23 kalligraphische Vorlageblätter. 7. Auflage. qu. 8. 7 Ngf. oder 24 kr.

**Schletterer, H. M.,** Kapellmeister, gesammelte Männerchöre. Op. 32. Acht Chor- gesänge.

Nr. 1. Wächterlied von J. B. Scheffel. Partitur und Stimmen. 3 Ngf. oder 9 kr.

Nr. 2. Der Weihnachtsbaum von J. Hertle. Partitur und Stimmen. 4 Ngf. oder 15 kr.

Nr. 3. Frühlingssehnsucht von Fr. Oeser. Partitur und Stimmen. 4 Ngf. oder 15 kr.

**Böck, Carl,** geometrisch-perspektivische Projection auf die Regeln der einfach schiefen Projectionsmethode basirt. Qu. Kl. Fol. Mit Text u. 12 Tafeln. Cart. 1 ♂ oder 1 fl. 45 kr.

**Neidenbach, J. A.,** Pfarrer, Ernst. Eine wahre Geschichte. Frei nach dem Englischen. 5¾ Bog. Br. 8 Ngf. oder 27 kr.

**Deutsche Volks- und Jugendschriften:**

1) **Wild, K.,** Martha. 11½ Bog. Cart. 12 Ngf. oder 36 kr.

2) — der Verbrecher und sein Freund. Zweite Auflage. 5½ Bog. Cart. 7½ Ngf. oder 24 kr.

3) **Mittermayr, L.,** die Söhne des Waffenschmieds. Ein lehrreiches Lebensbild aus den Zeiten des Mittelalters. 2. Auflage. 8½ Bog. Cart. 8 Ngf. oder 27 kr.

4) **Neidenbach, J. A.,** Hans. Eine wahre Geschichte aus der jüngsten Zeit. 9 Bog. Cart. 12 Ngf. oder 36 kr.

**Bienenzeitung.** Organ des Vereins deutscher Bienenwirthe. Herausgegeben und redigirt von dem kgl. Seminarlehrer Andr. Schmidt in Eichstädt. Jahrgang 1871. 36 Bog. Text mit Holzschnitten in 4. 2 ♂ oder 3 fl. 36 kr.

**Blätter für administrative Praxis** zunächst in Bayern. Mit Einschluß der gesammten Polizei- und Finanzverwaltung. Be-

gründet von Karl Brater, fortgesetzt von Regierungsrath Luthardt. Jahrgang 1871. Band XXI. 2  $\varphi$  oder 3 fl. 36 fr.

Zeitschrift für das Notariat und die freiwillige Gerichtsbarkeit in Bayern diesseits und jenseits des Rheins. Unter Mitwirkung der Notare Hofrath Fr. v. Seybold in München, Fr. Bolza in Herrheim u. A. herausgegeben von E. Graf, Notariatsconscript in München. Jahrgang 1871. 2  $\varphi$  oder 3 fl. 30 fr.

Freimund's kirchlich-politisches Wochenblatt für Stadt und Land. Herausgegeben von Pfarrer Dr. Weber. Jahrgang 1871. 1  $\varphi$  oder 1 fl. 48 fr.

Mittheilungen, kirchliche, aus und über Nordamerika. Herausgegeben von Inspector Bauer in Neuendettelsau. Jahrgang 1871. 4 N $\varphi$  oder 12 fr.

Correspondenzblatt der Diakonissen zu Neuendettelsau, herausgegeben vom Diakonissenkapitel Neuendettelsau. 1871. 14. Jahrgang. 13 N $\varphi$  od. 45 fr.

### Französische Novitäten.

[1825.] Delpit, les Prétendants. Les Bourbons — les d'Orléans — l'Empire — la Commune — la République. Ein starker 8.-Bd. Preis netto 1  $\varphi$  15 S $\varphi$ .

Testut, l'Internationale et le Jacobinisme en ban de l'Europe, avec dictionnaires et alphabets secrets de l'Internationale. Ein starker 8.-Bd. Preis netto 2  $\varphi$ .

Beaussire, la guerre étrangère et la guerre civile. Preis netto 26 $\frac{1}{4}$  S $\varphi$ .

Sayous, Histoire des Hongrois et de leur littérature politique de 1790 à 1815. Preis netto 26 $\frac{1}{2}$  S $\varphi$ .

Journal d'un habitant de Neuilly pendant la Commune publ. pr. G. D'Heilly. Preis netto 1  $\varphi$  7 $\frac{1}{2}$  S $\varphi$ .

La Hongrie, son histoire, sa langue et sa littérature par Ch. de Ujfalvy de Mezo-Kovesd. Preis netto 1  $\varphi$  26 $\frac{1}{4}$  S $\varphi$ .

Wir bitten nur fest oder baar zu verlangen.

Berlin, den 15. Januar 1872.

A. Asher & Co.

### Nur auf Verlangen

[1826.] erpedire ich gegen baar die von mir debürteten Zeitschriften:

Taube, die, f. 1872.

Christliche Kleinkinderschule f. 1872.

Sonntagschule f. 1872.

Sonntagschulfreund f. 1872.

Ich bitte deshalb, Ihren Bedarf gegen baar zu verlangen. Die Sonntagschule und der Sonntagschulfreund wurden bisher von Herrn Wilh. Schulze in Berlin debürtigt.

Leipzig, 13. Januar 1872.

Ernst Bredt.

### Für norddeutsche Handlungen.

[1827.]

In unserm Commissions-Verlag erschien soeben:

Der  
norddeutsche Heimathsfreund  
auf das Schaltjahr  
1872.

Des plattdeutschen Klemmers neue  
Folge.

II. 8. Geh. Preis 5 N $\varphi$  ord.

Wir expediren nur gegen baar mit 25%. Freieremphare 13/12, 26/24, 52/48, 110/100.

Der Kalender wird von jedem Liebhaber des Plattdeutschen gekauft werden.  
Olbenburg, Januar 1872.

Büttmann & Gerriets.

[1828.] Zur Versendung liegt bereit und bitte ich nach der Continuationsliste zu verlangen:

Dr. Weiß,  
Fossile Flora der jüngsten Stein-  
föhlenformation

und  
des Rothliegenden im Saar- und  
Rhein-Gebiete.

Hest II. 2. Abtheilung.

Schluss des systematischen Theiles.

9 Bogen gr. 4. und 5 Tafeln in Tondruck.

Preis 3  $\varphi$  15 S $\varphi$  mit ¼.

Bonn, im Januar 1872.

A. Henry.

[1829.] In meinem Verlage ist erschienen:

Studien  
für  
Photographie.  
Arrangement und Beleuchtung

von  
J. Grashoff,

Verfasser von "Retouche der Photographien".

I. Serie:

12 Damenportraits

in Victoria-Format (große Köpfe und Kniestücke), in eleg. Enveloppe netto baar 3  $\varphi$ .

II. Serie:

12 Damenportraits

in Victoria-Format (Kniestücke und ganze Figuren), in eleg. Enveloppe netto baar 3  $\varphi$ .

Der durch seine Verdienste um die Photographe rühmlichst bekannte, leider zu früh verstorbenen Herr Herausgeber hat in diesen Bildern in jeder Hinsicht etwas ganz Vorzügliches geleistet. Diese wirklich reizenden Damenportraits in dem beliebten neuen Victoria-Format eignen sich besonders auch zum Einzelverkauf, sie werden, ins Schausenster gestellt, sicher großen Absatz finden.

Damit Sie sich von der Schönheit der Bilder überzeugen können, lieferne ich einzelne Probesexemplare mit 7 $\frac{1}{2}$  S $\varphi$  netto baar.

Bitte zu verlangen.  
Berlin, Januar 1872.

C. Lichtenwald.

### Für Sortimente!

[1830.]

In unserem Verlage erschien und empfehlen wir angelehnzt zur Anschaffung:

Systematisches Verzeichniß von  
Büchern &.,

welche zu ermäßigten Preisen zu beziehen sind. Mit Angabe von Verlagsorten, Jahren, Ladenpreisen und Special-Notizen bearbeitet von A. Erlecke. Erster Jahrgang. 1871. Preis 20 N $\varphi$  netto baar.

Leipzig.  
Lüthardt'sche Verlagshandlung.

### Verlag

Firmin Didot Frères, Fils & Co.  
in Paris.

[1831.]

Soeben sind erschienen:

Debacq, Gabriel, Libéraux et démagogues au moyen-âge. La monarchie parlementaire de 1357. La Commune de Paris de 1413. Essai sur les tendances démocratiques des populations urbaines pendant la seconde moitié du 14. et les premières années du 15. siècle. Un fort vol. in-18. jesus. Broché 1  $\varphi$  10 N $\varphi$ .

Decaisne, le Jardin fruitier du Museum, ou iconographie descriptive des différentes espèces et variétés d'arbres fruitiers cultivés dans cet établissement, avec la description de leurs caractères etc. Livraison 113. et 114. à 1  $\varphi$  10 N $\varphi$ .  
Paris, 10. Januar 1872.

Firmin Didot Frères, Fils & Co.

[1832.] In der Unterzeichneten erschien seben in Commission:

Die  
Wahl Alexander III. und  
Victor IV.  
(1159).  
Ein Beitrag

zur  
Geschichte der Kirchenspaltung  
unter  
Kaiser Friedrich I.

von  
Dr. Moritz Meyer.

Nur festen Bestellungen können einzelne Exempl. à cond. beigelegt werden.  
Göttingen, Januar 1872.

Rente'sche Buchhandlung  
(A. Breitkopf).

Fernerer schriftlicher Nachlass  
des  
**Obersten Rossel.**

[1833.] **Militärische Novität.**

Soeben erschien:

**Rossel.** — Abrégé de l'art de la guerre (Maison d'arrêt de Versailles, Août—Septembre 1871). Extrait des œuvres de Napoléon, Jomini, l'archiduc Charles etc. annotés et suivis de l'organisation militaire de la France par L.-N. Rossel, capitaine du génie. 3. Edit. In-12. 270 Seiten. 3 fr. = 22½ Ngr netto. Fest resp. baar.  
Brüssel.

C. Muquardt's Hofbuchhdlg.

[1834.] Berlin, 15. Januar 1872.  
Nachdem der achte Jahrgang der bei uns erscheinenden

**Industrie-Blätter.**  
Wochenschrift  
für  
Fortschritt und Aufklärung in Ge-  
werbe, Haushwirthschaft, Gesundheits-  
pflege.

Herausgegeben

von

Dr. H. Hager und Dr. E. Jacobsen.  
nunmehr vollständig geworden ist, stellen wir Ihnen broschirte Exemplare in Commission à 2 Ngr ord., 1½ Ngr no. zur Verfügung.  
Zugleich lassen wir eine Anzahl

Januarhefte

des neunten Jahrganges herstellen, die wir  
zur Gewinnung neuer Abonnenten

à 7 Ngr ord., 5 Ngr no.

Ihrer freundlichen Verwendung empfehlen.

Hochachtungsvoll  
Louis Gershel, Verlagsbuchhdlg.  
(Vide Naumburg's Wahlzettel.)

[1835.] Bei Unterzeichnetem erscheint seit Anfang dieses Jahres:

**Kirchliches Wochenblatt**  
zur  
Verständigung über kirchliche  
Zeitfragen  
und  
zur Förderung christlichen Sinnes  
und Lebens.

Unter verantwortlicher Redaction

von

Dr. phil. Merbach,  
Oberdiakonus an d. Neukirche zu Leipzig.  
Preis pro Quartal 7½ Ngr ord., 6 Ngr no.  
Geeignete Inserate, die gespaltene Zeile  
1 Ngr.

Ich bitte um thätige Verwendung, außer

in geistlichen Kreisen, namentlich auch in den Kreisen des Publicums, in welchen Sinn für Christenthum und Kirche noch nicht erstorben ist. Probenummern stehen mit Vergnügen zu Diensten.

Leipzig, im Januar 1872.

G. G. Naumann.

**Künftig erscheinende Bücher  
u. s. w.**

**Hlasiwetz, Anleitung.**  
4. Aufl.

[1836.]

Binnen kurzem erscheint:

**Anleitung  
zur  
qualitativen chemischen  
Analyse.**

Zum Gebrauche  
bei den  
praktischen Uebungen im Labora-  
torium.

Dr. H. Hlasiwetz,  
Professor am k. k. polytechnischen Institute  
in Wien.

= Vierte, vermehrte Auflage. —

8. Eleg. geheftet.

Preis 50 kr. oe. W. = 10 Ngr m. 25 %.

Ich kann dieses vielbegehrte Buch nicht allgemein à cond. versenden, stelle jedoch Handlungen, welche sich für die Einführung desselben interessiren wollen, gern einzelne Expl. zur Verfügung.

Freiemplare für die betr. Herren Professoren etc. stehen (unter Nennung der Namen) ebenfalls zu Diensten.

Zu besonders günstigen Bezugsbedingungen findet man mich bei entsprechenden Resultaten stets bereit.

Wien, Mitte Januar 1872.

Karl Czermak,  
Buchhandlung für Medicin u. Naturwissen-  
schaften.

[1837.] In Beantwortung der an uns ergehenden Anfragentheilen wir ergebenst mit, daß der Plan für die

**authentische Geschichte des  
Feldzuges von 1870—71**

nunmehr in der Art festgestellt und bereits in der Ausführung begriffen ist, daß

1) in einer Reihe von Werken, von Offizieren des Generalstabs bearbeitet,

**die Operationen der einzelnen  
Armeen**

und selbständiger Armee-Abtheilungen auf Grund der offiziellen Akten und in einer für das ganze gebildete Publikum geeigneten Form im Zusammenhange dargestellt werden sollen. Die ersten, bereits erschienenen Werke in dieser Reihe sind

das allgemeine, die sämtlichen Operationen nach der Schlacht von Sedan umfassende Werk des Major Blume und die Geschichte des Feldzugs der Südarmee (Feldzug gegen Bourbaki) vom Oberst Graf Wartensleben. Es werden nunmehr folgen:

Die Operationen der I. Armee.

Die Operationen der I. Armee insbesondere im Nordwesten Frankreichs, (Feldzug gegen Taïdherbe; ebenfalls vom Oberst Graf Wartensleben).

Die Operationen der II. Armee.

Die Operationen der III. Armee.

Die Operationen der Maas-Armee.

Die Operationen der Armeeabtheilung des Großherzogs von Mecklenburg

Die Operationen des Corps des General v. Werder.

Die deutschen technischen Truppen im Feldzuge 1870—71 (insbesondere die Errichtung von Müh und Paris; Feldbefestigungen; Feldtelegraphie und Feld-Eisenbahn; Küstenverteidigung, Torpedos ic.).

Alle diese Werke sind bereits seit längerer Zeit in Arbeit; eine bestimmte Angabe über die Zeit ihres Erscheinens aber noch nicht möglich. Wir bitten daher Bestellungen für jetzt noch zurückzuhalten und die näheren Anzeigen, welche wir vor Erscheinen jedes Werkes machen werden, erwarten zu wollen.

2) Neben diesen Werken wird die von der kriegsgeschichtlichen Abtheilung des großen Generalstabs redigirte

**Geschichte des Feldzuges von  
1870—71**

in Heften, wie die vom Feldzuge 1866, erscheinen, welche, im Vergleich zu jenen Werken, den umfassenderen Standpunkt einzunehmen hat, das Zusammenwirken aller Armeetheile zu übersehen und die taktischen Einzelheiten jeder Aktion zu berichten. Während jene Werke also den Grundriß des Krieges enthalten, umfaßt das offizielle Werk dessen Gesamtbild.

Auch über das Erscheinen der ersten Lieferung des Hauptwerkes werden wir bald nähere Mittheilung geben können und dann erst die Angabe des Bedarfs uns erbitten.

Berlin, Januar 1872.

G. S. Mittler & Sohn.

**Verlag**

von  
**Firmin Didot Frères, Fils & Co.**  
in Paris.

[1838.]

Gegen Ende des Monat Januar erscheint:  
**Annuaire-Almanach du Commerce  
Didot-Bottin**

ou  
**Almanach  
des 500,000 Adresses.**

Année 1871—1872.

(Preis noch unbestimmt.)

Da die Auflagen gewöhnlich in sehr kurzer Zeit vergriffen sind, so bitten wir, die Bestellungen ehestens zu machen, damit dieselben bei der ersten Versendung effectuirt werden können.

Paris, den 12. Januar 1872.

**Firmin Didot Frères, Fils & Co.**

[1839.] Heute versandten wir allgemein folgendes Circular. Handlungen, welchen dasselbe nicht zugegangen sein sollte, wollen ges. noch verlangen:

In unserem Verlage wird folgendes neue periodische Werk erscheinen und im Februar Heft 1. derselben zur Versendung kommen:

## Deutsche Zeit- und Streit- Fragen.

### Sammlung politischer und historischer Flug- schriften

#### zur Kenntniß der Gegenwart.

Herausgegeben

von

Prof. Dr. Franz von Holzendorff  
in Berlin

und

Prof. Dr. W. Oncken  
in Gießen.

#### Jahrgang I. Heft 1.

Die leitenden Gedanken bei Herausgabe obiger "Zeitfragen" waren die:

Die Gründung des deutschen Reiches fordert von den Staatswissenschaften und der Darstellung der Zeitgeschichte, daß sie, eine Annäherung an die Volksmassen suchend, zu einem gründlichen Verständnis der Gegenwart und zur tieferen Bildung eines gesunden politischen Urtheils mehr beitragen, als bisher geschehen ist. In keinem der vorgeschrittenen Culturstaaten ist bis jetzt der Abstand zwischen der gelehrten Behandlung der Staatswissenschaften und dem politischen Leben des Volks so groß geblieben wie in Deutschland; eine Thatache, welche die Statistik des Buchhandels erweist.

Eine Reihe trefflicher Arbeiten, in einzelnen hervorragenden Parteiblättern zerstreut, verschwindet mit dem Tage des Erscheinens aus der Welt. Die Decentralisation der politischen Presse in Deutschland, beruhend auf der örtlichen Verstreitung großer Blätter, die außerhalb der Hauptstadt erscheinen, erschwert die Übersicht über die hervorragenden Leistungen der politischen Literatur.

Die Betrachtung dieser Verhältnisse legt den Gedanken nahe, ein Unternehmen zu versuchen, dessen Zweckbestimmung diese sein würde:

**Sammlung der wertvollsten Originalbeiträge zur Kenntniß und Beurtheilung der die Gegenwart bewegenden Zeitfragen, deren praktische Lösung uns beschäftigt,**

**Concentration der staatswissenschaftlichen und historischen Untersuchungen auf gewisse, das Tagesinteresse besonders stark herausfordernde Probleme,**

**Erhaltung der für die heutige Zeit wertvollsten politischen und zeitgeschichtlichen Flugschriften in einer den Tag überbauenden Form,**

**Herstellung einer wissenschaftlichen Gemeinschaft und Mitarbeiterchaft unter Solchen, welche auf Grundlage nationaler Gesinnung und dreifigster Jahrgang.**

nung an der Vertiefung der politischen Bildung des Volks zu arbeiten gesonnen sind.

Die Sammlung würde also unter der Voraussetzung des Gelingens den doppelten Zweck erfüllen, der Zukunft ein wertvolles Material zur Kenntniß der heutigen Zustände zu überliefern und der Gegenwart die geistige Arbeit bei der Lösung wichtiger politischer Probleme zu erleichtern. Aus diesem Grunde sollen auch die zeitgeschichtlichen Aufsätze in einem inneren Zusammenhange mit irgend einer die Gegenwart beschäftigenden Ausgabe stehen, der gestalt, daß deren Verständnis durch die Darlegung ihres bisherigen historischen Verlaufs gefördert wird.

Von bedeutenden Schriftstellern ist der Sammlung der Zeit- und Streitfragen Unterstützung verheißen. Wir begnügen uns mit der Namhaftmachung einiger Mitarbeiter, von denen in nächster Zeit Beiträge erwartet werden dürfen:

Baumgarten (Rostock).

Bluntschli (Heidelberg).

Brunner (Prag).

Caro (Breslau).

G. Droyen (Göttingen).

Endemann (Jena).

Frohschammer (München).

R. Gneist (Berlin).

Freiherr v. d. Goltz (Königsberg).

P. Hassel (Berlin).

Hinschius (Kiel).

Kern (Freiburg).

C. Knies (Heidelberg).

B. Kugler (Tübingen).

Laas (Berlin).

A. Lammers (Bremen).

Heinrich Lang (Zürich).

O. Lorenz (Wien).

Martin (Freiburg).

Merkel (Prag).

J. Vona Meyer (Bonn).

August Oncken (Wien).

F. Petrot (Rostock).

Schenkel (Heidelberg).

Ritter von Schulte (Prag).

Schulze-Delitzsch (Potsdam).

J. W. Stahl (Gießen).

Usinger (Kiel).

Wasserschleben (Gießen).

Julius Wiggers (Rostock).

Max Wirth (Bern).

G. Zacharia (Göttingen).

Zeller (Heidelberg).

Im ersten Jahrgang der Zeit- und Streitfragen werden vorbehaltlich etwaiger Abänderungen erscheinen:

Dr. Heinrich Lang (Zürich), Das Leben Jesu nach dem Verständnis der Gegenwart.

Staatsrat Prof. Dr. Zacharia (Göttingen), Das moderne Schöffengericht.

Prof. Dr. J. W. Stahl (Gießen), Geschichte der Arbeiterfrage.

Ritter von Schulte (Prag), Das neue Ordens- und Congregationswesen der katholischen Kirche.

Prof. Dr. Caro (Breslau), Preußen und Polen 1772—1872.

F. Petrot (Rostock), Deutsche Eisenbahnpolitik.

Baumgarten (Rostock), Der Protestantismus als politisches Princip im deutschen Reiche.

Prof. Dr. Merkel (Prag), Reform der Pressegesetzgebung.

Prof. Dr. Kern (Freiburg), Die Wiedererwerbung des Elsaß und unser nationales Leben.

Dr. A. Oncken (Wien), Die Wiener Weltindustrie-Ausstellung.

J. Vona Meyer (Bonn), Die Reform der deutschen Universitäten.

Bluntschli (Heidelberg), Das deutsche Reich und die Wissenschaft.

Bezugs-Bedingungen: Die Zeitfragen werden 16 Hefte umfassen und solche in etwas mehr als monatlichen Zwischenräumen erscheinen; alle drei Monate wird ein Doppelheft ausgegeben. Im Abonnement auf den completen Jahrgang von 16 Heften (à Heft 2½—3½ Dogen gr. 8.) kostet jedes Heft nur 7½ Sgr. Wir berechnen pro complet 4,- f. ord. — 3,- f. netto. Einzelne Hefte kosten 10 Sgr und mehr. Außerdem expedieren wir von jedem einzelnen Heft, wenn auf einmal bestellt, 6 Exemplare, resp. 13/12 Exemplare baar mit 33½ %.

Da viele Handlungen durch Kaufbezug von Partien gern größeren Vortheil erzielen, sind wir bereit, wenn mindestens 6 Exemplare auf einmal bestellt werden, solche statt für 3,- f. für 2,- f. 15 Sgr baar zu expediren. Es würden also gegen baar: 6 Exemplare 15,- f., 13/12 Exemplare 30,- f. kosten z. z., sobann gewähren wir 55/50, 115/100 Freiemplare.

Wir ersuchen Sie, diese Deutschen Zeit- und Streitfragen Ihren Abonenten auf Unsere Zeit und Ergänzung-Blätter zur Kenntniß der Gegenwart, der Dreitschleichen Jahrbücher z. z. vorzulegen und sind überzeugt, daß Ihre Mühe belohnt wird. Ebenso wird ein großer Theil der Abonenten der Sammlung gemeinverständlicher wissenschaftlicher Vorträge auch auf die Zeitfragen abonniren, und zwar ist dies wohl deswegen als sicher anzunehmen, weil von der Sammlung wissenschaftlicher Vorträge die kirchlichen und politischen Parteifragen ausgeschlossen sind, welche gerade bei diesem neuen Unternehmen das Hauptmotiv bilden, also gleichsam auch als eine Ergänzung zur Sammlung anzusehen sind. Die Deutschen Zeit- und Streitfragen werden also in kurzen Worten die großen Anlegenheiten der Gegenwart, die Streitfragen der Schule und des Unterrichtswesens, der Arbeiterbewegung, der Kirche, der inneren und der auswärtigen Politik sich zum Gegenstande ihrer Betrachtung wählen. Sie können demnach ermessen, ein wie weites Absatzfeld für die Deutschen Zeit- und Streitfragen sich Ihnen darbietet, und ersuchen wir Sie um Ihre thätigste Verwendung für dies gediegene Unternehmen.

Prospecte stellen wir Ihnen in kleinerer Anzahl zur Verfügung; für Tausende derselben mit Firma müssen wir jedoch im Allgemeinen einen geringen Kostenanteil von 1,- f. pro 1000 Expl. berechnen. Hierdurch glauben wir auch am besten zu erreichen, daß der Prospect nur nach dort verlangt wird, wo dieses Vertriebsmittel einen guten Erfolg haben wird.

Ihre besonderen Vorschläge über Prospective, Insätze und Vertrieb nehmen wir dankbar an und erbitten solche event. umgehend und per Post.

Hochachtungsvoll

Berlin, den 15. Januar 1872.

G. G. Lüderitz'sche Verlagsbuchhandlung.  
Carl Haberl.

28

[1840.] In Folge unvorhergesehener, plötzlich eingetretener Verzögerungen wird das von dem Pariser Verleger für den 10. Januar angekündigte Werk von

**d'Aurelle de Paladines:**  
La  
**première armée de la Loire**  
(Preis netto 2 ♂)

erst am

Sonnabend den 20. Januar  
in Paris zur Ausgabe gelangen und am 22.  
oder 23. bei uns in grösserer Anzahl zur  
Versendung bereit liegen.

Handlungen, denen es darum zu thun  
ist, mit diesem äusserst wichtigen Buche  
zuerst am Platze zu sein, ersuchen wir,

umgehend, event. direct  
jedoch nur fest oder baar zu bestellen.

Berlin, den 14. Januar 1872.

A. Asher & Co.

[1841.] In 14 Tagen erscheint in meinem Ver-  
lage:

**Ein Stück aus der Verwaltung  
des Hrn. v. Mühler.  
Die Depravirung der theologischen  
Facultäten in Preußen.**

4 Bogen 8. Preis 10 Sgr ord., 7½ Sgr  
netto, 6 Sgr baar.

Dieser Schrift aus der Feder einer liberal-  
theologischen Celebrität ersten Ranges wird sich  
bei den bevorstehenden Cultusdebatten im Ab-  
geordnetenhouse die Aufmerksamkeit aller Deuter  
zuwenden, die jene wichtigen Verhandlungen mit  
Interesse verfolgen.

Ich liefere mehr wie 1 Ex. à cond. nur bei  
gleichzeitiger fester, resp. Baarbestellung.

Berlin, 12. Januar 1872.

Robert Oppenheim.

Wichtige Novität für Insectensammler,  
Botaniker, Land- und Forstwirthe.

[1842.]

In meinem Verlage erscheint zu Anfang des  
Februar:

**Die Pflanzenfeinde  
aus der Classe der Insecten**  
von  
**J. H. Kaltenbach.**

I. Abtheilung.

Preis 1 ♂ 4 Ngr = 1 fl. 56 fr.,  
netto 25½ Ngr = 1 fl. 27 fr.

Abtheilung II. und III. werden noch  
in diesem Jahr erscheinen.

Der Verfasser des obigen Werkes, als ento-  
mologische Autorität in den betreffenden Kreisen  
rühmlichst bekannt, hat es sich seit vielen Jahren  
zur Aufgabe gemacht, eine Zusammenstellung aller  
europäischen Insecten, über deren Lebensweise  
Näheres bekannt ist, zu veranstalten.

Bei der Anordnung des Buches wurden die

sämtlichen europäischen Pflanzenfamilien zu  
Grunde gelegt; jede Pflanzenfamilie ist durch  
einen trefflichen Holzschnitt repräsentirt und bei  
jeder derselben sind alle diejenigen Insecten auf-  
geführt, welche auf der betr. Pflanze vorkommen,  
sich an den Blättern, Wurzeln ic. nähren und  
ihnen dadurch (im Larvenzustande oder als aus-  
gebildete Insecten) schädlich werden.

Der Verfasser hat nicht nur das in zahl-  
reichen Fachwerken und wissenschaftlichen Zeit-  
schriften zerstreute, reichliche Material mit unend-  
lichem Fleiße gesammelt, sondern auch sehr viele  
eigene und durch Freundschaft auf dem Wege  
der Correspondenz empfangene neue Beobach-  
tungen und Entdeckungen in dem Werke nieder-  
gelegt. Da bis jetzt kein ähnliches, die ganze ein-  
heimische Insectenwelt umfassendes Werk erschien,  
so dürfte es von allen Fachmännern mit Freude  
begrüßt werden.

Ich expediere nur auf Verlangen und kann  
nur eine mäßige Anzahl von Exemplaren à cond.  
liefern.

Stuttgart, den 2. Januar 1872.

R. Thienemann's Verlag  
(Jul. Hoffmann).

**Angebotene Bücher u. s. w.**

[1843.] H. Junglaus in Cassel offeriert:

- 1 Illustr. Zeitung. (Weber.) Jahrg. 1864  
— 70. Geb. u. gut erhalten.  
1 Gartenlaube 1857—69. Geb. u. gut er-  
halten.

[1844.] Moritz Glogau junior in Hamburg  
offeriert und sieht Geboten entgegen:  
Vehse, Geschichte d. preussischen Ho-  
fes. Bd. 3 — 6.; — Geschichte der  
Höfe Sachsen. Band 1 — 4.; — kleine  
deutsche Höfe. Bd. 3. 4. — Voltaire,  
Oeuvres complètes. Imprimerie de la So-  
ciété littéraire typographique. In 67 ein-  
zelnen Bdn. gut geb. — Archenholz,  
brittische Annalen. 20 Bde. — Der neue  
Pitaval. Bd. 15 — 22. u. 24 — 26. — Grand-  
ville, les étoiles. Paris. Prachtwerk,  
pompös geb. m. Goldschnitt. — Le Sa-  
phir. Livre des salons. Dsgl. — Enault,  
Angleterre, Ecosse, Irlande. Dsgl. —  
Marmier, Voyage pittoresque en Alle-  
magne. Dsgl. — Armengaud, les chefs-  
d'oeuvres de l'art chrétien. Folio. Dsgl.  
— Klemm, allgem. Culturgeschichte. Bd.  
4 — 10. — Weichmann, Poesie der Nie-  
dersachsen. 4 Bde. Hamburg 1726. —  
Pichler, Caroline, sämmtl. Werke. Wien  
1828. Cplt. In 28 Bde. sehr eleg. geb.  
— Lacépede, Comte de, Oeuvres. 13 Bde.  
Paris 1830. Eleg. geb. — Lüden, Gesch.  
d. deutschen Volkes. 12 Bde. — Ham-  
mer-Purgstall, Gesch. des osmanischen  
Reiches. 4 Bde. Pest 1840. — Enid, by  
Tennyson, illustrated by Doré. (Folio.)  
London 1869. Prachtwerk, brillant geb.  
m. Goldschnitt.

[1845.] Wilh. Jowien in Hamburg offeriert und  
sieht Geboten entgegen:  
Beckstein, Forstbotanik. 1815. Hlbfrzbd.

— Todtentanz. Cart.  
Berlepsch, Concordanz. 1848. Geb.  
Bock, Handbuch d. Anatomie. 2 Bde. 1849.  
Hlbfrzbd.

— anatom. Taschenbuch. 1851. Hlbfrzbd.

Burger, Landwirthschaft. 2 Bde. 1838. Geb.

Choulant, Pathologie. 1831. Geb.

Corpus juris civilis, ed. Beck. 1829.  
Schwnsldrbd.

Damen-Conversationslexikon. 1 — 8. 10. Bd.  
Brosch.

Dieffenbach, J. F., chirurgische Leistungen.  
1841. Brosch.

Dingler's polytechn. Journal 1860, 61, 63,  
64, 65.

Eck, Treppenbau in Gußeisen. Leipzig 1843.  
Elbstrom, der, von seinem Ursprunge bis zu  
seiner Mündung, von E. G. Semmler.  
Geb. (28 ♂.)

Erlach, Volkslieder der Deutschen. 5 Bde.  
Geb.

Falkenstein, Geschichte der Buchdruckerkunst.  
2. Aufl. 1856.

Familienbibliothek deutscher Classiker in  
100 Bänden. Bd. 6. 10. 11. 12. 18 —  
23. 30. 34. 35. 52 — 55. 58 — 66. 70 —  
75. 80. 81. 84. 85. 88. 89. 91. 93. 96.  
100.

Frank, J. P., Grundsätze über die Behand-  
lung der Krankheiten. 9 Bde. Geb.

Freudenmahl, himmlisches, der Kinder Got-  
tes. Lüneburg 1759. Geb.

Frommel, Erinnerung an Tyrol. Mit  
Tert von Lewald. (6 ♂.)

Gabelsberger, Stenographie. 2. Aufl. 4.  
München 1850. Geb.

Geier, Holzverbindungen. 1841. (6 ♂.)

Georgi, O., die heiligen Stätten. Nach  
Originalzeichnungen. 4. Geb.

Gilly, Handbuch der Land-Baukunst.  
3 Thle. in 4 Abth. Geb.

Glück's Pandekten. 43 Bde. u. 3 Register-  
bde. Geb.

— do. Ergänzungen von Reinhard. 4 Bde.  
Brosch.

Gmelin, Chemie. 4 Bde. 1835 — 37.  
Geb.

Hamburgische Verordnungen, Gesetze und  
Mandate 1771 — 1862. 49 Bde. Geb.

Hartmann, Pathologie. 1833. Geb.

Herder's sämmtliche Werke. 60 Thle. in  
30 Bde. geb.

Heuer, malerische Ansichten v. Holstein. Col-  
Hiddinger, Geometrie und Trigonometrie.  
Hamburg 1760. Geb.

Hofer, Andreas, und der Freiheitskampf in  
Tyrol. 3 Bde. 1840. Geb.

Jacobi, J. G., sämmtliche Werke. 4 Bde.  
Zürich 1825.

Jahr, Handbuch der Hauptanzeigen. 4. Aufl. Leipzig 1851. (5 M.) Geb.  
Illustr. Zeitung, Leipziger, 1850, 56, 57, 58, 60, 61, 65, 66, 67. Brosch. u. geb.  
Rosengarten, Dichtungen. 12 Bde. Geb.  
Kraus, therapeutisches Taschenbuch. Wien 1861. Geb.  
Lichtenberg, Schriften. 8 Thle. in 4 Bde. geb.  
Meissner, F. L., u. C. C. Schmidt, Encyclopädie der med. Wissenschaften. 13 Bde. Leipzig 1834. Hbfrzbd.  
Meyer, H., Handbuch der Stereotypie. 1838. Geb.  
Meyer's Universum. Bd. 1—7. 10. 15. 4. Ppbd.  
— do. Bd. 1—15. 8. Gzcalico.  
Müller, J., Physiologie. 2 Bde. Coblenz 1840. Geb.  
Neubürger, Encyclopädie der Buchdruckerkunst. Leipzig 1844. Geb.  
Oken's Naturgeschichte. 13 Bde. mit Atlas. Geb.  
— do. 13 Bde. Tert apart. Geb.  
Öhlrich, Deutschland zur See. Hbg. 1849. Geb.  
Poppe, J. H. M. v., neuer Wunderschauplatz. 4 Thle. Geb.  
Pückler-Muskau, Briefe eines Verstorbenen. 4 Bde. Geb.  
Reinhard, J. P., vollst. Wappenkunst. Nürnberg 1773.  
Richter, A. G., Wundarzneikunst. 7 Bde.  
Romberg, Zeitschrift für Baukunst 1841, 43—52.  
Rose, G., Krystallographie. 2. Aufl. Geb.  
Schlegel, Fr., poet. Taschenbuch. 1806.  
Schmalz, M. J., Predigten 1834, 35, 36, 37, 38, 39. In 2 Bde. geb.  
Stilling's Leben. 5 Bde. Basel 1804.  
Weber's Illustr. Kalender 1850—68. Geb.  
Neu.  
Wieland's Werke. 39 Bde. u. 6 Supplementbde. 1799, Gösch. (Mit lat. Lettern.) Ppbd.

### Maurer's Heldenbuch und Buch der Welt

in Prachteinbänden, auch die Decken dazu apart, angefertigt von Herrn Bösenberg hier, werden jetzt von mir zu dem Baarpriebe der Hoffmann'schen Verlagsbuchhandlung geliefert und zwar:  
Maurer's Heldenbuch. Gebdn. 3 M 14 M.  
Decke dazu apart 16 M.  
Buch der Welt 1870. Gebdn. 1 1/2 M.  
Decke dazu apart 6 1/2 M.  
Buch der Welt 1871. Gebdn. 1 5/6 M.  
Decke dazu apart 10 1/2 M.  
Decke zu Kriegsschauplatz (Hallberger). 13 M.  
Decke zu Kriegszeitung (Weise). 10 M.  
Decke zu Kriegsgeschichte (Schönlein). 6 M.  
Louis Zander in Leipzig.

[1847.] H. Hagerup in Kopenhagen offerirt und sieht Geboten entgegen:

- 1 Der deutsche Merkur, herausgeg. von Wieland, 1773. 1—4. Bd. 1774. 1—4. Bd. 1776. 1. 2. 4. Bd. 1782. 1—4. Bd. 1793. 1—4. Bd. 1794. 1—4. Bd. (Im ganzen 23 Ppbde.) 1775. Nr. 1. 2. 7—12. 1783. Nr. 1. 2. 3. 1784. Nr. 4. 1786. Nr. 1—9. 11. 12. 1787. Nr. 1—7. 1791. Nr. 10—12. 1792. Nr. 2. 7—12.

[1848.] A. Werther in Stuttgart offerirt: Bibl. schwedischer Romane. Cl.-A. 18 Thle. Stuttgart, Metzler Enth. Romane von Almquist u. Carlén. Statt 4 M 15 M nur 28 M.

Hook's Romane. A. d. Engl. von Fink u. Kaiser. Cl.-A. 30 Thle. Statt 5 M nur 1 M.

James, G. P. R., neueste Romane. A. d. Engl. von Notter u. Pfizer. 53 Thle. Statt 6 1/2 M nur 1 M 15 M.

Auf 6 Expl. = 1 frei.

[1851.] A. Franck (F. Vieweg) in Paris sucht:

Dionysius Halicarn., übers. von Schaller u. Christian (St., Metzler.) Carmina Burana, hrsg. von Schmeller. Expositio fidelis de morte Thomae Mori. S. l. 1535.

Euclides, Geometria. Text-Ausg. Quatremère de Quincy, le Jupiter Olympien.

[1852.] A. Fluthwedel & Co. in Riga suchen:

- 1 Beißel, Lehrbuch d. Syphilis. — 2 Voltaire, la pucelle. Erste Original-Ausgabe.
- 1 Salviati, Roeder u. Eichhorn, Abfuhr u. Verwertung der Düngstosse. — 1 Casanova's Memoiren, v. Alvensleben. 17 Thle.
- 1 Leber, Wiens kaiserl. Zeughaus.
- 1 Zogra, Flora. 2 Bde. — Hogarth's Werke.
- Rieger. — 1 Taschenbuch zum geselligen Vergnügen. Jahrg. 1819. (29. Jahrg.) In der Original-Cartonnage m. Goldschnitt. Nur ein saub. Expl. — Kaulbach's Reineke Fuchs. Gr. u. ll. Ausg. Nur wie neu.
- 1 Macaulay, deutsch v. Paret oder Bülow.
- Häußer, Revolution; — Reformation.
- Jäger, Gesch. d. Griechen. — Hartmann, Philosophie des Unbewußten.
- Reuter's, Fritz, Werke. — 1 Buch d. Welt. 1866 ap. Nur sauber.
- 1 Duhamel, Lehrbuch d. analyt. Mechanik. Teubner.

[1853.] A. Henry in Bonn sucht und bittet um direkte Offerten:

- 1 Raumer, C. v., Gesch. d. Pädagogik.

[1854.] Const. Biemissen in Danzig sucht:

- 1 Schmid aus Schwarzenberg, christl. Religionsphilosophie.
- 1 — philosophische Pädagogik.

[1855.] Sülpke in Amsterdam sucht: Kompet, Aus dem Ghetto.

— böhmische Juden.

[1856.] Sampson Low, Son & Marston in London suchen:

Florencourt, Abhandlungen aus der polit. Rechenkunst. Jena 1781. Christiani, Anfangsgründe der Staatsrechenkunst. Helmstedt 1798.

[1857.] Williams & Norgate in London suchen:

- 1 Jourdain, Recherches sur les traductions d'Aristote, oder die deutsche Uebersetzung.
- 1 Cheretier, nouv. recherches sur les feux d'artifice. 2. Edition. Paris 1854.
- 1 Beck, christliche Lehrwissenschaft.
- 1 Oehler, Prolegomena d. Theologie d. Alt. Testaments.
- 1 — Vorlesungen über das Alte Testament.
- 1 Lange, Leben Jesu.

[1858.] **A. Hartleben** in Wien sucht billigt: Ainsworth, St. Paul's Kirche; — der Tower in London.  
**Auerbach**, Schrift u. Volk.  
**Bäuerle**, die Enkelin d. Freimanns.  
**Brachvogel**, der blaue Cavalier.  
**Breier**, General Rosswurm; — die Wiener Revolution; — der Nachgeborene; — Ducker, Mucker u. Schlucker; — Schiffzicher u. Gassenkehrer; — Mit u. ohne Maske; — Alt- u. Jung-Israel; — die beiden Gräsel; — Geheimnisse v. Wien; — der Gezeichnete; — der Fluch des Rabbi.  
**Bulwer**, Eugen Aram; — Ernst Maltravers; — Banoni.  
**Cooper**, Scharfrichter, od. die Winzerabtei.  
**Galen**, Inselkönig.  
**Gerstäcker**, Regulatoren in Arkansas.  
**Guhlow**, die Ritter vom Geiste.  
**Hackländer**, der neue Don Quijote; — das Geheimniß der Stadt.  
**Hassner**, Polizeispion; — Nonne u. Maitresse; — Kammerzofen.  
**Herbert**, Zwischen Leben u. Sterben.  
**Hesekiel**, Aus dem Leben des Todes.  
**James**, die Räuber.  
**König**, König Karl XI. u. seine Günstlinge; — Marianne.  
**Krause**, der Diamantenschatz i. d. Karpathen od. d. stumme Spion.  
**Kühne**, die Freimaurer.  
**Langer**, die Opfer d. Geldes; — Banquier u. Tänzerin.  
**Lewald**, Kammerjungfer.  
**Marryat**, die Ansiedler in Canada.  
**Meißner**, Charaktermasken; — die Sirenen.  
**Mügge**, Verloren und gefunden; — der Prophet.  
**Mühlbach**, Friedrich d. Große u. s. Hof; — Königin Hortense; — Zwei Lebenswege.  
**Mundt**, Graf Mirabeau.  
**Pichler**, die Kaiserbraut.  
**Ponson du Terrail**, die Nächte d. Maison dorée; — die Dame m. d. schwarzen Handschuh.  
**Rau**, Beethoven.  
**Scheibe**, die schwarzen Brüder.  
**Schirmer**, Debardeur-Tini.  
**Schrader**, die Braut d. Armen.  
**Scott**, die Braut v. Lammermoor; — St. Ronans-Brunnen.  
**Spielhagen**, Hammer u. Amboß.  
**Spindler**, Walpurgisnächte; — der König v. Zion.  
**Wachenhusen**, Unter d. weißen Adler; — die Prima Donna; — des Königs Ballet; — die Gräfin v. der Nadel; — die bleiche Gräfin.

[1859.] **Carl Höckner** in Dresden sucht:  
 2 Maschinen-Constructeur. Jahrg. 1868.  
 1 Tieck's Werke.

[1860.] Die Otto'sche Buchhdlg. in Erfurt sucht:  
**Becker**, Weltgeschichte. (Auflage?)  
**Dittmar**, Geschichte der Welt. 6 Bde. 1866.  
**Giesebrecht**, Geschichte der Kaiserzeit. Leben der heiligen Elisabeth, hrsg. von Rieger. (Stuttg. 1868, Literar. Verein.)  
**Menzel**, Weltgeschichte. 12 Bde.  
**Otte**, kirchl. Kunst-Archäologie. 4. Aufl.  
**Petermann**, Mittheilungen. Verschiedene Jahrgänge.  
**Ranke**, sämmtl. Werke. (Ladenpr. à Bd. 1½ ♂ ord.)  
**Raumer**, Hohenstaufen.  
**Ritter**, Erdkunde. Bd. 10. bis Schluss. (Auch einzelne Bände.)  
**Voigt**, Geschichte Preussens. 9 Bde.

[1861.] **Heckenhauer** in Tübingen sucht:  
**Chrysostomus**, Pred. üb. Wahrh. d. chr. Religion u. kleine Schriften, dtsc. v. Cramer. Bd. 1. 2. 10.  
**Rüdiger**, Physica sacra.  
**Schmid**, Dogmatik. 5. Aufl.  
**Curtius**, griech. Etymol. 3. Aufl.  
**Nägelsbach**, Anmerk. z. Ilias. 3. Aufl.  
**Planck**, Strafverfahren.  
**Verfassungsurkunde**, württ.  
**Mackeldey**, röm. Recht. 14. Aufl.  
**Jahrb.**, Weimar. Bd. 3. od. cplt.  
**Goldoni**, Lustspiele, übers.

[1862.] Die L. Saunier'sche Buchh. (A. Scheinert) in Danzig sucht:  
 1 Kosmos für die Jugend.  
 1 Schröder, das Wiederaufblühen der wissenschaftlichen Studien in Deutschland. 1864.  
 1 Pfalz, Bilder aus dem deutschen Städteleben.  
 1 Ebers, ägyptische Königstochter.  
 1 Alexis, W., Cabanis; — Woldemar.  
 1 Voigt, Gesch. d. brandenb.-preuß. Staats.  
 1 Lorenz u. Scherer, Geschichte v. Elsass.  
 1 Bodenstedt, Reise im Orient.  
 1 Hahn, Friedrich Wilhelm III. u. Louise.  
 1 — Friedrich I. König v. Pr.  
 1 — Künersdorf.  
 1 — Hans Joachim u. Ziethen.  
 1 Müller, W., politische Gesch. d. Gegenwart.  
 1 Schwedler, Schornhorst's Leben. (Mittler.)  
 1 Kochau, Gesch. d. dtscn. Landes. 2 Vde.  
 1 Daniel, Deutschland.  
 1 Guthe, Schulgeographie.  
 1 Müller, O., griech. Literaturgesch.

[1863.] **C. Röttger**, kais. Hofbuchh. in St. Petersburg sucht:  
 1 Lactantii opera omnia.

[1864.] **R. Dandwerts** in Hamburg sucht:  
 1 Brehm, illustrirtes Thierleben. Bd. 5.

[1865.] Die Springer'sche Buchb. (M. Winkelmann) in Berlin sucht:  
 1 Rogge, Gesch. d. neuest. Zeit. 1851. Die Lfgn. enthaltend Se. 1—40, 681 bis Schluss.  
 1 Zimmerman, Erdball. (3. Aufl.) 1853. II. Bd. 2. Lfg.  
 1 — do. III. Bd. 8. Lfg. bis Schluss.  
 1 — do. IV. Bd. 9. Lfg. (Se. 1—64).  
 1 — do. IV. Bd. Se. 193 bis Schluss des Bandes.  
 1 Förster, Preussens Helden. (1846—51.) Lfg. 42. 44—49. 139. bis Schluss des Werkes.  
 1 Förster, Preussens Helden. Abth.: Gesch. d. brandb.-preuss. Staates bis zum Grossen Kurfürsten. (1853.) Lfg. 2—12.

[1866.] **C. W. K. Gleerup** in Lund sucht:  
 1 Luther, Sittenbuch für den Bürger und Landmann, v. Fischer.

[1867.] **Friedrich Klindstiel** in Paris sucht:  
 Archiv für path. Anatomie, v. Virchow. 1—4. Folge od. Bd. 1—50.  
 Ausland. (Stuttgart, Cotta.) 1828—71.  
 Fau, Elemente griech.-röm. Metrik. Lpz. 1839.  
 Hermann, Elementa doct. metr. 1816.  
 Hölscher, de person. usu in ludis scen. Berlin 1841.  
 Lutze, de Homer. carm. ratione strophica. 4. Sorau.  
 Clin. Monatsblätter f. Augenheilkde. Jahrg. 1—8. 1863—70.  
 Reber, Plato u. die Poesie. Lpz. 1864.  
 Reisig, Vorlesgn. üb. lat. Sprachwiss. 1839.  
 Wentzel, Symbolae ad hist. script. r. metr. Breslau 1858.  
 Zangemeister, de Horatii vocibus singul. Berlin 1862.

[1868.] **Ferd. Schöningh** in Paderborn sucht:  
 1 Bordoni, Predigten, übersetzt. Ältere Ausgabe.  
 1 Klaus, Magazin f. Prediger. 1. Jahrg.

[1869.] **Schmorl & von Seefeld** in Hannover suchen antiquarisch:  
 1 Don Quixote. Ill. Pr.-Ausgabe. Lexikon-Format. (Pforzheim, Dennig, Fink & Co.)

[1870.] **Otto Klemm** in Leipzig sucht und erbittet öfferten:  
 Lepsius (Rath.), Königsbuch der alten Aegypter. Abth. 1. u. 2. Berlin 1858.

[1871.] **J. Ritter** in Gießen sucht:  
 1 Becker-Marquardt, röm. Alterthümer. III. 1. 2.  
 2 Thorbecke, Comment. de Asinnii Pollio's vita. Lugd. Batav. 1820.  
 1 Marx, de Mimmo. Coesfeld 1831.  
 1 Pfeil, kritische Blätter. IV. 1. V. 1.

[1872.] K. F. Köhler's Antiquarium in Leipzig sucht:  
Stolle, Patentgesetzgebung.  
Meckel, Handb. d. pathol. Anat. 1818.  
(Sehr billig!)

Meyer, Fr. v., das Buch Jezira. 1830.  
Spinoza, übers. v. Auerbach.  
Hamann's Werke, herausg. v. Roth.  
Schücking, d. Königin d. Nacht.  
Humboldt, W. v., über die Grenzen d. Staates.  
Stolle, Patentgesetzgebung. 1855.  
Illustr. Zeitung 1870. 2. Semester.

[1873.] K. F. Köhler's Antiquarium in Leipzig sucht:  
Carelli, Nummi Italiae vet. Fol. 1850.  
Mionnet, Poids des monnaies grecques du cabinet du Roi.

Panofka, sur les noms des races grecques. 1829.  
Koehne, Musée du prince Kotschoubey. 2 Vols. 1857.

Raoul-Rochette, sur les graveurs d. monnaies grecques. 1831.  
Cousinéry, Monnaies de la ligue achéenne. 4. 1825.  
Streber, Numismata graeca ex museo bavar. 1835.

Waddington, Voyage en Asie Mineure. 1853.

Luynes, Numismat. et inscriptions cyriotes. 1852.  
— Numismat. des satrapes de la Phénicie, av. suppl.

[1874.] James Parker & Co. in Oxford suchen:  
1 Huber, on the english Universities. 3 Vols. 8. 1843. (In English.)  
1 Aristoteles, ed. Bekker. Vol. IV. (Fein Papier.)

[1875.] Die Math. Rieger'sche Buchh. in Augsburg sucht antiquarisch:  
1 Draparnaud, Histoire naturelle des mollusques de la France. 1805.

[1876.] Ed. Schnée in Memel sucht:  
1 Krebs, Anleitung zum Lateinschreiben. 10. Aufl.

[1877.] H. W. Puttrich in Freiberg sucht unter genauer Angabe:  
1 Gartenlaube 1857. — 1 Dub, Electro-magnetismus. — 1 Henze, Anleitung über Schriftvergleichung. — 1 Krüger, griech. Grammatik. — 1 Hoffmann, Jugendfreund 1869, 1870. — 1 Beischlag, Carl, Predigten. — 1 Hofacker's, Wilh., Predigten. — 1 Harms' Predigten. — 1 Rauch, Frz., der Geist der Religion in seiner Offenbarung. — 1 Concordia. Anthologie der Volkslieder. — 1 Georges, deutsch-latein. Wörterbuch. — 1 Gotta, Gesteinslehre. — 1 Thieme, Wörterbuch, engl.-deutsch. Theil. — 1 Weißbach, Mechanik.

[1878.] Leo Woerl in Würzburg sucht geb. oder broschirt:  
1 Weizer u. Welte, Kirchenlexikon. Bd. 4. u. 5.

[1879.] J. Deubner in Moskau sucht:  
1 Twesten, Logik.

[1880.] O. Meissner & Behre in Hamburg suchen:  
1 Arnim u. Brentano, des Knaben Wunderhorn. 1—4.

[1881.] Ed. Frommann in Jena sucht:  
1 Salat, Denkw. betr. d. Gang d. Wissenschaften. Landsh. 1823.  
1 — literar. Stellung d. Protestanten zu d. Katholiken. Ebd. 1831.  
1 Holzhausen, d. Protestantismus. Bd. 1. 2. Lpz. 1846—49.  
1 Daheim. Jahrg. 7.  
1 Poggel, Grundz. e. Theorie des Reims.

[1882.] Franz Thimm in London sucht:  
1 Fouqué, altsächsischer Bildersaal. 4 Bde.  
1 — Bertrand Dü-Gueselin. 3 Bde.  
1 — Corona. 1814.  
1 — Sigurd der Schlangentödter.  
1 — Begebenh. d. Grafen Albrech. 2 Bde.  
1 — Tata Morgana.  
1 — Held des Nordens.  
1 — der Verfolgte. 3 Bde. 1821.  
Nur reine und gute Exemplare.

[1883.] Ed. Rühl in Baußen sucht:  
1 Kirchenschmuck. Bd. 1—12.  
1 Greis-Reyhongs, Saxonie. Dresden 1871.  
1 Pettenkofer, Boden u. Grundwasser.  
1 Weber, Weltgeschichte. 2 Bde.

[1884.] F. Wohlauer in London (Comm.: Herr B. Hermann in Leipzig) sucht:  
1 Shakespeare's works, ed. by Clarke and Glover. 9 Vols. Cambridge.  
Ein guter Preis kann gezahlt werden; auch Offerten von Band II. apart sind willkommen.

[1885.] Isaac St. Goar in Frankfurt a/M. sucht:  
1 Lange, Gesch. d. Materialismus. — 1 Hollstein, Anatomie. — 1 Jahn, Gesch. d. Astronomie. 2 Bde. — 1 Delambre, Hist. de l'astronomie. — 1 Goethe's Werke. (T.-A. in 40 Bdn. Cotta.) Bd. 10.

[1886.] H. Beckhold in Frankfurt a/M. sucht antiquarisch:  
1 Mackner, engl. Grammatik.  
1 Wagner, chem. Technologie. 5 Bde.  
1 Jahresbericht d. Chemie, v. Liebig, Kopp ic. Complet.

[1887.] Die L. Saunier'sche Buchh. (A. Scheinert) in Danzig sucht:  
1 Benecke, Wörterbuch zu Hartmann's Zwein. (G., Dieterich.)

[1888.] T. O. Weigel in Leipzig sucht:  
1 Mischna, hrsg. von J. M. Jost. 4. Berlin 1832.

1 de Laborde, Hist. de la gravure. 4 Vols.  
1 Passavant, Peintre-graveur.  
Werke mit Holzschnitten aus der Zeit bis 1550.

[1889.] M. A. Hofmann in Dresden sucht gebraucht, aber noch gut erhalten:  
Galen, der grüne Pelz.  
— der Leuchtturm auf Cap Wrath.  
— der Erbe von Betty's Ruh.  
— die Tochter des Diplomaten.

[1890.] Adolph Enslin in Berlin sucht:  
1 Ciceronis orationes Verrinae, ed. Zumpt. 2 Vol.  
1 Orelli, Onomasticon Tullianum.  
1 Josephus, Flavius, griechische Antiquitäten, deutsch.

[1891.] Bültmann & Gerrets in Oldenburg suchen:  
1 Salting, Börsenpapiere. I. Geb.

[1892.] H. Rieger's Univ.-Buchh. in Heidelberg sucht antiquarisch:  
1 Goldschmidt, Zeitschrift für ges. Handelsrecht. Bd. 1—15.  
1 Hausfrau, die. (Münde.) Jahrg. 1870. Eplt. u. gut erhalten.  
1 Kühne, physiolog. Chemie.

[1893.] Die G. J. Manz'sche Buchh. in Wien sucht:  
1 Jahrbücher f. d. Dogmatik des heutigen römischen u. deutsch. Privatrechts, von Thering. Bd. 2. 3. u. 6.  
1 Aufzuz, Handbuch über das Tabularverfahren f. alle Kronländer in Österreich. Graz 1867.

[1894.] F. O. Sintenis in Wien sucht:  
1 Tyroff, neues adeliges Wappenwerk. I. 1—3. (321 Taf.) II. 1—3. (311 Taf.) III. 1. (102 Taf.) Fol.-Ausg. Nürnberg 1791—1828. Ferner: Text: Geschlechts- u. Wappenbeschreibungen. I. 1—16.  
Auch Offerten einzelner Bände und Abtheilungen sind erwünscht.

[1895.] Carl Heymann's Verlag in Berlin sucht und bittet um Offerten (selbst hohe Gebote werden berücksichtigt):  
Rönne, Ergänzungen. Neueste Aufl. Eplt. od. einz. Bände. Womögl. geb.  
Goethe's Werke. 18 Bde. gr. 8. Gut geb.  
Liszt, Biographie Chopin's. Deutsch oder französisch.

[1896.] F. Mattig in Dömitz sucht billig, jedoch gut erhalten:  
1 Lottner, Bergbaukunde.

[1897.] Alexander Schiefer in Frankfurt a/O. sucht:  
1 Gewerbehalle. Jahrg. 1868—70.

[1898.] Die Rente'sche Buchhandlung (A. Breithaupt) in Göttingen sucht:  
 1 Dillmann, aethiopisches Wörterbuch.  
 1 Newton, Principia philos. nat. mathem.  
 1 Salmon, Theorie der Regelschnitte.  
 1 Goldschmidt, Handbuch des Handelsrechts.  
 1 Mommsen, römische Geschichte. Cplt.  
 1 Thukydides, v. Classen.

[1899.] W. Mauke Söhne, vormals Perthes-Besser & Mauke in Hamburg suchen:  
 1 Weber, anatomischer Handatlas.  
 Oferren direct.

[1900.] F. L. Herbig in Leipzig sucht:  
 Ehrenberg, Infusionsthierchen als vollkomm. Organismen.  
 Werke in dtscr. u. frz. Sprache üb. Infusorienkunde.

## Zurückverlangte Neuigkeiten.

[1901.] Wiederholt bitte ich um Rücksendung aller à cond. auf Lager befindlichen Exemplare von:  
 Neßler, die Behandlung des Weines.

Umgehende Rücksendung werde ich dankbarst erkennen, da mir Exemplare zur Auslieferung fester Bestellungen fehlen.

Ravensburg, 14. Januar 1872.

Eugen Ulmer.

[1902.] Schleunigst erbitte zurück als mir gänzlich fehlend:  
 v. Hauer, Fördermaschinen, mit Atlas.  
 Leipzig, 12. Januar 1872.

Arthur Felix.

[1903.] Bitte um Rücksendung. — Von: Müller's, M., Essays. 3. Bd. fehlen mir jetzt Exemplare gänzlich, und wäre es mir erwünscht, die auf Lager vorrätigen Exemplare mit erster Gelegenheit zurück zu erhalten.

Leipzig, 4. Januar 1872.

Wilh. Engelmann.

## Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

### Angebotene Stellen.

[1904.] Zur Uebernahme der Führung einer Filiale mit verwandten Zweigen wird zum sofortigen Antritt ein zuverlässiger, erfahrener Gehilfe gesucht, der im Stande ist, diese Stelle mit Erfolg auszufüllen. Salär neben freier Wohnung, Feuerung und Licht 300 Thlr. pro anno. Oferren sub A. Z. werden nebst Photographie und Zeugnissen durch Herrn K. F. Köhler in Leipzig erbeten.

[1905.] Gesucht zum 1. April für ein lebhafte norddeutsches Sortimentsgeschäft ein Gehilfe, der als fleißiger, rascher und unverdrossener Arbeiter wirkliche Lust zum Berufe und nebenbei ein freundliches, umgängliches Wesen und gute, geläufige Handschrift besitzt.

Bewerber werden gebeten, unter Beifügung ihrer Photographie sich unter H. # 113. durch die Exped. d. Bl. zu melden.

[1906.] Für eine Musikalienhandlung wird gegen Ende März ein Commis gesucht. Oferren unter Z. # 13. nebst einer Copie der Zeugnisse nimmt Herr Fr. Hofmeister in Leipzig entgegen.

[1907.] Für eine bedeutende Sortiments- und Antiquariatshandlung im südlichen Deutschland wird ein gut empfohlener Gehilfe gesucht, der im Stande ist, den Verkehr mit dem Publicum zu führen und bei der Natur des Geschäftes auch Literatur- wie Sprachkenntnisse besitzen muß. Gef. Oferren werden unter Chiffre S. B. durch Herrn L. A. Kittler in Leipzig erbeten.

[1908.] In einer Buchhandlung Norddeutschlands ist die zweite Gehilfenstelle baldigst zu besetzen. Salär bei seier Station 150 Thlr. Oferren unter M. 300. nimmt Herr L. A. Kittler in Leipzig entgegen.

[1909.] Ein an exakte Arbeit gewöhnter Gehilfe mit guter Handschrift, am liebsten aus einem Leipziger Commissionsgeschäft, findet dauernde Stellung, vornehmlich für Auslieferungs- und Expeditionsarbeiten in einer größeren Leipziger Verlagsbuchhandlung.

Antritt möglichst bald. Oferren unter ab- schriftlicher Beifügung der Zeugnisse und mit S. A. bezeichnet befördert die Exped. d. Bl.

[1910.] Für ein großes Antiquariat in Berlin sucht ich einen erfahrenen Gehilfen, der bereits im höheren Antiquariat beschäftigt war und darin selbstständig zu arbeiten befähigt ist. Kenntnis der französischen und englischen Sprache wünschenswert.

Ferner sucht ich einen jüngeren Gehilfen für eine Sortimentsbuchhandlung in Berlin, welcher eine schöne Handschrift besitzt. Antritt gleich, oder baldigst.

Leipzig, Thalstraße 17.

Wilh. Röhl.

[1911.] Ein wohlzogener junger Mann, mit genügenden Schulkenntnissen, findet sofort bei mir Stellung als Lehrling.

Bedingungen günstig. Hauptforderung Lust und Liebe zu unserem Berufe.

Karl Czermak in Wien.

### Gesuchte Stellen.

[1912.] Für einen jungen Mann, der die erste Sortimentestelle in meinem Geschäft besiedelt und den ich als durchaus tüchtig und gewandt empfehlen kann, suche ich vor 1. April a. c. (nicht früher), gleiche Stellung in einem größeren Geschäft. Zu jeder weiteren Auskunft bin ich gern bereit.

3. J. Hedenhauer in Tübingen.

[1913.] Ein junger Mann, gelernter Buchhändler, der als Bibliothekar jahrelang die größten Bibliotheken selbstständig leitete, auch im Zeitungs- und Annonsenwesen erfahren, mit den besten Zeugnissen versehen, sucht vor 1. April Stellung in einer größeren Bibliothek, Zeitungs-Expedition, Antiquargeschäft &c. Oferren werden erbeten unter Chiffre A. B. C. durch die Exped. d. Bl.

[1914.] Bis 1. März l. J. suchen wir für einen jungen Mann, welcher seit September bei uns beschäftigt ist, eine Gehilfenstelle. Wir können denselben bestens empfehlen und sind gerne zu weiterer Auskunft bereit.

H. Rieger's Univers.-Buchhdg.  
in Heidelberg.

[1915.] 32 Gehilfen suchen theils im Verlag, theils im Sortiment sofort oder später durch mich Stellen und bitte um gef. Oferren.  
 E. Wadsak in Gohlis-Leipzig.

[1916.] Ein junger Mann, gegenwärtig in einem Sortiments-Geschäft Wiens thätig, sucht zur weiteren Ausbildung bei mäßigen Ansprüchen Stellung als Gehilfe. Eintritt Österl. 1872. Oferren beliebt man unter C. R. an Herrn K. F. Köhler in Leipzig zu richten.

[1917.] Für einen tüchtigen Gehilfen, der besonders im Sortiment gearbeitet hat, suche ich eine Stelle und bitte um gef. Oferren.  
 Leipzig, im Januar 1872.

Ed. Wartig.

[1918.] Für einen jungen Mann von angenehmem Aussehen, aus guter Familie, seit einem Jahre Secundaner eines Gymnasiums, suche ich in einem lebhaften Sortimentsgeschäft eine Stelle als Lehrling. Derselbe ist mir von einem Lehrer des betr. Gymnasiums warm empfohlen; der Eintritt könnte im März d. J. erfolgen. Frankirte Oferren bitte ich womöglich direct hierher zu senden.  
 Meinungen. L. von Ehe.

### Besetzte Stellen.

[1919.] Den Herren, welche die Güte hatten, sich um die in meinem Geschäft vacant werdende Gehilfenstelle zu bewerben, zeige ich auf diesem Wege an, daß die Stelle bereits besetzt ist, indem ich für die gef. Oferren zugleich meinen besten Dank ausspreche.

Carl Bolhoevener in Lübeck.

## Vermischte Anzeigen.

### Für medicinische Verleger!

[1920.] Inserate in dem wöchentlich einmal bei mir erscheinenden

**Medicinisch-chirurgischen  
Central-Blatt.**  
Organ  
der  
practischen Aerzte.

Aufl. 2000.

sind stets von bestem Erfolg.

Die dreimal gespaltene Petitzeile oder deren Raum wird mit

■■■ nur 6 kr. ö. W. = 1 Ngr. ■■■

berechnet.

Eine ganze gr. Quart-Seite mit 18 fl.

österr. Währ. = 10 Ngr.

Zwei Drittel gr. Quart-Seite mit 12 fl.

österr. Währ. = 6 Ngr. 20 Ngr.

Ein Drittel gr. Quart-Seite mit 6 fl. österr.

Währ. = 3 Ngr. 10 Ngr.

Beilagen (2000 Exempl.) nach Ueber-einkunft.

Wien.

**Karl Czermak,**  
Buchhandlung  
für Medicin und Naturwissenschaften.

**Register  
der  
deutschen Genossenschaft dramatischer  
Autoren und Componisten  
zu Leipzig.**

[1921.]

Verzeichnis der nach §. 8. und §. 10. des Statuts in das Genossenschaftsregister eingetragenen Werke.

Dr. E. Wichert: 1) Ein Schritt vom Wege. Carl Reinecke: 2) Musik zu Schiller's „Wilhelm Tell“. 3) Der vierjährige Posten (nach Theod. Körner). Dr. Hans Marbach: 4) Lorenzo von Medici. 5) Timoleon. Dr. Otto Gr. Gensichen: 6) Gaius Gracchus. 7) Jesus von Nazareth. 8) Judas Iskarioth. 9) Die Zerstörung Jerusalems. 10) Danton. 11) York. 12) Minnewerben. Carl Nissel: 13) Des Meisters Lohn. 14) Die Söhne des Kaisers. 15) Ulrich von Hütten. 16) Rabel Russel. 17) Riego. Dr. A. Wilbrandt: 18) Frieden im Krieg. 19) Die Verlobten. 20) Unerreichbar. 21) Die Lebendmäuse. 22) Die Vermählten. 23) Der Graf von Hammerstein. 24) Durch die Zeitung. 25) Jugendliebe. 26) Die Wahrheit läuft. Ludwig Schneegans: 27) Tristan. 28) Dantons Tod. 29) Maria, Königin von Schottland. 30) Jan Voßold. 31) Du sollst nicht capitulieren. 32) Spätherbst. 33) Der Eid von Pierre Corneille. Dr. Ernst Wichert: 34) Unser General York. 35) Licht und Schatten. 36) Der Witwling von Samland. 37) Ihr Taufchein. 38) Hinterm Rücken. 39) Mit Wind und Wasser. 40) Das Grab der Deutschen. 41) In Feindes Land. 42) Als Verlobte empfehlen sich. 43) Der große Kurfürst und der Schöppenmeister. 44) Der Narr des Glücks. 45) Das eiserne Kreuz. 46) Vor Paris oder Einer vom York'schen Corps. 47) Biegen oder Brechen. 3. Weilen: 48) Drachomira. 49) Graf Horn. 50) Der neue Achilles. Adolf Calmberg: 51) Der Secretär. 52) Der neue Columbus. Oskar Freib. v. Redwitz: 53) Philippine Welser. 54) Kunstmäster von Nürnberg. Rechtsnachfolger der Charlotte Birch-vfeiffer: 55) Die Engländer in Paris. 56) Die Günstlinge. 57) Der beste Arzt. 58) Scheiben-Toni. 59) Mutter und Sohn. 60) Thomas Thurnau. 61) Steffen Langer aus Glogau. 62) Eine Familie. 63) Anna von Österreich. 64) Ein Billet. 65) Mazarin. 66) Das Forsthause. 67) Wie man Häuser baut. 68) Im Walde. 69) Waise von Lowood. 70) Marguerite od. Macht des Zusalls. 71) Rose und Roschen. 72) Ein Ring. 73) Die Grille. 74) Ein alter Musikan. 75) Edith. 76) Ein Kind des Glücks. 77) Dorf und Stadt. 78) Herma. 79) Pfeffermöbel. 80) Rubens in Madrid. 81) Die Marquise von Bilette. 82) Schloss Greifenstein. 83) Der Pfarrherr. 84) Der Goldbauer. 85) Nacht und Morgen. 86) Eine Frau aus der City. 87) Fräulein Höckerchen. 88) Lady von Worsley-Hall. 89) Elisabeth von England. 90) Eine Tochter des Südens. 91) Kaiser Karl's Schwert od. der Leierkasper. 92) Ein Sonderling und seine Familie. 93) Eine deutsche Pariserin. 94) Die Rose von Avignon. 95) Iffland. 96) Der Leiermann und sein Pflegekind. 97) Königin Bell. 98) Magdalo. 99) Eine Sylvesternacht. 100) Die Taube von Cedrons. 101) Johannes Gutenberg. 102) Die Walpurgisnacht. 103) Ulrich Zwingli's Tod. 104) Mutter und Tochter. 105) In der Heimat. 106) Gasthaus-Abenteuer. 107) Ferdinand Alvelli oder der Leichen-

räuber. 108) Die Frau in Weiß. 109) Der Herr Studiosus. 110) Revanche. 111) Der Glöckner von Notre-Dame. 112) Hinko. 113) Das Testament des Sonderlings. 114) Simon. 115) Die Ritter von Malta. 116) Wer ist Sie? 117) Peter von Szabar. 118) Der Cassationsrath. 119) Nelly oder Wanderungen. 120) Bastersorgen. 121) Alles für Andre. 122) Graf Hallenberg. 123) Robert der Teufel. 124) Katharina II. A. Fresenius: 125) Ein moderner Erdapfel. 126) Die Glücksritter. 127) Am Abgrund. Bearbeitungen nach dem Französischen. 128) Eine Heirath unter Ludwig XV. 129) Der Dämon des Weins. 130) Liebe und Liebelei. 131) Die Egoisten. 132) Versailles 1780 oder der böse Niegel. 133) Unterm ersten Eindruck. 134) Ein Qui-pro-quo. 135) Herzensverirrungen. 136) Ein gefährlicher Freund. 137) Die Wette. 138) Die beiden Wittwen. 139) Allzuschärf macht schärtig. 140) Junggesellen-Abenteuer. 141) Die Pläne der Tante. 142) Die Reisegefährtin. 143) Ein Leithammel. 144) Richelieu's Memoiren. 145) Der Chevalier Coquet. 146) Ein Minister unter Louis XV. 147) Die weiße Nelke. 148) Jung gefreit, hat nie geredet. 149) Ein Bräutigam, der seine Braut verheirathet. 150) Alter schütt vor Ehrlichkeit nicht. 151) Die Tante aus Schwaben. 152) Eine Frau, welche die Zeitungen liest. 153) Ein modernes Verhängniß. 154) Romer auf dem Bureau. 155) Der Kosmos des Herrn von Humboldt. 156) Das Haus Haase. 157) Graf Thyrus. 158) Wer zuletzt lacht, lacht am besten. 159) Die drei Langhänse. 160) Man soll den Teufel nicht an die Wand malen. 161) Eine glühende Kohle. 162) Ein Vorspiel der Liebe. 163) Wie gut es manchmal ist, jemanden nicht zu treffen. 164) Wie man zu einer Erklärung kommt. 165) Sie weiß sich zu helfen. 166) Alles für Andre. 167) Demokrit u. Heraclit. 168) Fenster auf oder zu. 169) Überall Politik. 170) Ein Bubenstreit. 171) Hölderlins Liebe. 172) Constantin. S. H. v. Moisenthal: 173) Deborah. 174) Sonnenwendhof. 175) Madeline Morel. 176) Isabella Orsini. 177) Magen. Ed. v. Bauernfeld: 178) Der kategorische Imperativ. 179) Aus der Gesellschaft. 180) Moderne Jugend. 181) Der Landfrieden. Ferdinand Röder als Rechtsnachfolger: 191) Kläffer. 197) In Homburg. 200) Dorothea. 214) Iron-Iron. 215) Barthelmanns Leiden. 217) Advocat Hamlet. 218) Im Stubenarrest. 223) Berliner in Cairo. 226) Simson u. Delila. 227) Gewonnene Herzen. 228) Ein deutscher Bruder. 234) Die Duellfrage. 236) Welcher? Georg Krüsemann: 237) Berlin und Küstrin. 238) Heimliche Zusammenkünste. 239) Signora Bellacori. 240) In der Bärengrube. 241) Lieb' Vaterland kannst ruhig sein. Dr. Roderich Benedix: 247) Die Männerfeindinnen. 243) Das bemalte Haupt. 244) Die Selavin. 245) Die Sonntagsjäger. 246) Die Mode. 247) Doctor Vespe. 248) Der Weibesfeind. 249) Der Stedbrief. 250) Der Liebesfrank. 251) Der alte Magister. 252) Unerhörlich. 253) Der Ruf. 254) Entzagung. 255) Der Bitter. 256) Die Banditen. 257) Eigensinn. 258) Die Südenböcke. 259) Der Prozeß. 260) Die Lügnerin. 261) Die Pensionärin. 262) Der Kaufmann. 263) Die Hochzeitsreise. 264) Die Eisfuchstigen. 265) Der Liebesbrief. 266) Die drei Edelsteine. 267) Die Künstlerin. 268) Angela. 269) Das Gesangniß. 270) Der Sänger. 271) Die Phrenologen. 272) Das Lügen. 273) Mathilde. 274) Ein Lustspiel. 275) Paula. 276) Oben wie Unten. 277) Die Dienstboten. 278) Die Herrschaft. 279) Die alte Jungfer. 280) Das Concert. 281) Auf dem Lande. 282) Die Gesellschafterin. 283) Die Schuldbewußten. 284) Ohne Paß. 285) Junker Otto. 286) Die Stiefmutter. 287) Nein. 288) Das Dienstmädchen. 289) Die Großmutter. 290) Die Pasquillanten. 291) Wallrode. 292) Eine Fuchsbesie. 293) Der Teufel und der Schneider. 294) Blaubart. 295) Das Goldteufelchen. 296) Der Störenfried. 297) Die Grinolinen-Verschwörung. 298) Brandenburgischer Landsturm. 299) Die Fremden. 300) Gegeüber. 301) Der Phlegmatikus. 302) Die Prüfung. 303) Der Tränen-Waffen. 304) Glückliche Vorzeichen. 305) Die Verlobung. 306) Sammelwut. 307) Der Dritte. 308) Die Pflegeleid. 309) Auf dem Heirathsbureau. 310) Vater und Tochter. 311) Die Doppelgängerin. 312) Der Kassenchlüssel. 313) Eine Whistpartie unter Frauen. 314) Ausreden lassen. 315) Doctor Freiwald. 316) Herrschaft. 317) Die zärtlichen Verwandten. 318) Der geheimnisvolle Brief. 319) Das Armband. 320) Müller als Sünderbock. 321) Die Epigramme. 322) Das Mütersöhnchen. 323) Verzalzen. 324) Aschenbrödel. 325) Zwischenträgerei. 326) Der Strauß. 327) Die Werbung. 328) Der Bahnhof. 329) Der achtundachtzigste Geburtstag. 330) Die religierten Studenten. 331) Die Neujahrsnacht. 332) Abenteuer in Rom. 333) Der Hagesiolz. 334) Weihnachten. 335) Ein altes Sprichwort. 336) Pflichtgetreu. 337) Reden muß man. 338) Blautus und Terenz. 339) Altdutschland. Landwehrmann. 340) Christfest. 341) Der Sohn der Höherin. 342) Der Wildling. 343) Der Tober-candidat. 344) Ein Quartierung. 345) Wiedergefunden. Dr. Paul Heyse: 346) Die Pfälzer in Irland. 347) Die Sabinerinnen. 348) Elisabeth Charlotte. 349) Die Grafen von der Esche. 350) Maria Maroni. 351) Ludwig der Bayer. 352) Hans Lange. 353) Colberg. 354) Ehre um Ehre. 355) Die glücklichen Bettler. 356) Die Göttin der Vernunft. 357) Die Franzosenbraut. 358) Hadrian. 359) Der Rothmantel. 360) Adam und Eva. Wilh. Schnitter: 361) Die Fürsten von Tarent. Oskar Horn: 362) Im Siegesheimpzug. Carl v. Holtei: 363) Wiener in Berlin. 364) Der alte Feldherr. 365) Margarethe. 366) Das Liebespiel. 367) Ein Adel vom großen Loos. 368) 33 Minuten in Grüneberg. 369) Die weiblichen Drillinge. 370) Hans Jürge. 371) Der Brunnenarzt. 372) Leonore. 373) Der dumme Peter. 374) Wiener in Paris. 375) Erich der Geizhals. 376) Sie schreibt an sich selbst. 377) Lorbeerbaum und Bettelstab. 378) Shakespeare in der Heimath. 379) Viel Lärm um Nichts. Dr. Julius Werther: 380) Die gelehrten Frauen. 381) Verziehung. 382) Mazarin. 383) Bombal. H. Bohrmann: 384) Der lezte Babenberger. 385) Ein Sohn seiner Zeit. B. Nissel: 386) Im Pfarrhaus. G. Körberle: 387) Zwei Welten. F. C. Schubert: 388) Florian Geyer.

(Fortsetzung folgt.)

**Empfehlungs-Anzeige.**

[1922.]

**Haasenstein & Vogler**

in Leipzig.

**Zeitungs-Annoncen-Expedition.**[1923.] **Remittenden-Facturen**

erbitten wir uns in 2 Exemplaren recht schnell, wmöglich per Kreuzband.

Wir sind genötigt, die Remission alsbald zu beginnen, und liegt es daher im beiderseitigen Interesse, unserer Bitte zu entsprechen.

Jurany &amp; Hensel in Wiesbaden.

[1924.] Ende Decbr. 1871 versandten wir an alle Handlungen, welche verlangten, nachstehende antiquarische Kataloge:

Mr. XXXV. Volks- und Jugendschriften. 28 Seiten.

Mr. XXXVI. Handelswissenschaft, Bienenzucht. 8 Seiten.

Mr. XXXVII. Pädagogik, Volks- u. Jugendschriften, Fabeln, Sprichwörter, Spiele, Anekdoten und Humoristica. 26 Seiten.

Mr. XXXVIII. Theologie. I. Abth. Wissenschaftliche Theologie, Bibeln, Concordanzen, Missionswesen, Hymnologie, Judaica, Nachtrag und Werke vermischten Inhalts. 142 Seiten.

Mr. XXXIX. Theologie. II. Abth. Predigten und Erbauungsbücher und Werke vermischten Inhalts. 60 Seiten. Erscheint Mitte Januar d. J.

Handlungen, welche bei der Versendung übergegangen sein sollten, aber Aussicht auf zweckmäßige Verwendung haben, bitten wir gef. zu verlangen.

Stuttgart, 12. Januar 1872.

A. Liesching & Co.

### Keine Disponenden.

[1925.] Von:

### Lange, Die Arbeiterfrage

und ihre Bedeutung für Gegenwart und Zukunft

können wir in diesem Jahre durchaus keine Disponenden gestalten.

Wir sind genötigt, die Rücknahme aller bis zum 15. Juni d. J. nicht zurückgekommenen Exemplare unter Berufung auf dieses Inserat zu verweigern, worauf wir auch namentlich die russischen Handlungen aufmerksam machen.

Zugleich bitten zu beachten, daß wir unser Sortiments-Geschäft seit 1. Novbr. v. J. an Herrn Kieschke verkauft haben, daher für Verlag und Sortiment besondere Abrechnung stattzufinden hat.

Winterthur, den 10. Januar 1872.

Bleuler-Hausheer & Co.,  
Verlagsbuchhdg.

[1926.] Da wir unsere

### landwirtschaftliche Nova,

Dilg, Schindler, Krafft, welche leider erst gegen Ende des Jahres zur Versendung gelangten, nach Belieben disponieren lassen, so bitten wir um gef. fortgesetzte Verwendung.

Hochachtungsvoll

Wien, 10. Januar 1872.

Faesly & Fried.

### Zur gef. Beachtung!

[1927.]

Die große Steigerung der Roh-Materialien wie Arbeitslöhne machen mir es ferner unmöglich, die Einbände zu „Hansen, Lesebuch“ wie bisher zu berechnen.

Vom 1. Januar 1872 an werden die Einbände mit à 2 Mk. netto notiert.

Ergebnist

Harburg, 1. Januar 1872.

Gustav Elfan.

[1928.] **F. Wohlauer**  
care of Messrs. Sampson Low & Co.,  
188 Fleet Street, London, E. C.

empfiehlt sich zur Besorgung buchhändlerischer Aufträge, Ankauf von Clichés, Verlags- und Uebersetzungsrechten etc. unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung. Referenzen in Leipzig: Hr. Bernhard Hermann, in Berlin: Hrn. S. Calvary & Co.

[1929.] **Oskar Leiner**  
**Buchdruckerei**  
Leipzig

empfiehlt sich zur geschmackvollen und correcten Herstellung von wissenschaftlichen und anderen Werken, eleganten Accidenzen, Illustrations- und Farbendrucken etc.

### Billigste Preise.

Reiche Auswahl der neuesten Schriften. Lager aller buchhändlerischen etc. Geschäfts-papiere. — Eigne Buchbinderei.

### Keine Disponenden

[1930.] von Sauer, Manzoni, da die Auflage vergriffen, und wir feste Bestellungen nicht erledigen können.

Prag. Friedr. Ehrlich's Buchhdg.

### Rest-Auslagen

[1931.] wissenschaftl., namentlich medicinischer Weise kaufst stets und erbittet sich geeignete Offeren-ten die

Laudau'sche Sort.- u. Antiquariatsbuchhdg.  
(W. Gibelius) in Berlin.

[1932.] Ferdinand Meier in Wien ersucht um gef. Einsendung von Verzeichnissen billiger und herabgesetzter Jugendschriften.

### Verlagsreste,

[1933.] mit und ohne Verlagsrecht, werden fortwährend gekauft. Offeren mit genauerster Preisangabe werden unter Chiffre A. B. durch Herrn Fr. Boldmar in Leipzig erbeten.

### Inhaltsverzeichniß.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Fractur oder Antiqua? — Miscellen. — Personennachrichten. — Anzeigebatt Nr. 1805—1934. — Leipziger Börsen-Course am 16. Januar 1872.		
Anonyme 1809. 1813. 1815. 1819—20. 1913. 1916. 1933. Asher & C. in B. 1825. 1840. Beckhold 1886. Beck in B. 1824. Bleuler-Hausheer & C. 1925. Bolhoeven 1919. Braun & W. 1819—20. Bredt in B. 1826. Büttmann & C. 1827. 1891. Clat in B. 1810. Czermak 1836. 1850. 1911. 1920. Dandwerts 1864. Deubner in W. 1879. Didot Frères, J. & C. 1831. 1838. Dünntler's Verl. in B. 1816. 1818. Düring 1805. Ehrlisch in B. 1930. Elfan in B. 1927. Engelmann in B. 1903. Enslin, A. 1890. F. Eve 1918. Gustav Elfan. Feitl 1902.	Kluthwedel & C. 1852. Frank in B. 1851. Grize in B. 1807. Hörmann, C. in B. 1881. Genossenschaft dramat. Auto-ren etc. 1921. Herschel 1834. Gleerup 1866. Glogau jr., M. 1844. Goar, J. Et. 1885. Gsellius 1849. Haafenstein & B. in B. 1922. Hagerup 1847. Hartleben in B. 1858. Heckenbauer 1861. 1912. Henry 1828. 1853. Herbig in B. 1900. Heymann, C. 1895. Hößner 1859. Hofmann in B. 1889. Jereslaw 1934. Jowien 1845. Junglaub 1843. Jurany & B. 1923. Klemm, D. in B. 1870. Klinsiek 1867. Köbler in B. 1872—73.	Kaudau'sche Sort. 1931. Leiner 1929. Lichtenwald 1829. Leisering & C. 1924. Lov, S. & W. 1856. Lüchhardt in B. 1823. 1830. Lüderitz'sche Verlagsbhd. in B. 1839. Manz in W. 1893. Mattig in D. 1896. Maufe Edhne 1899. Weißner & B. 1880. Weber in Wien 1832. Mittler & C. 1837. Muquardt 1822. 1833. Naumann, C. G. in B. 1895. Oppenheim 1841. Otto'sche Buchb. in C. 1860. Parler & C. 1874. Puttrich 1877. Rente'sche Buchb. 1832. 1898. Richter in Bef. 1808. Rieder in G. 1871. Rieger in A. 1875. Rieger in B. 1892. 1914. Röhl 1910. Röhrer 1817. Röttger 1863. Rühl 1883. Saunier in D. 1862. 1887. Schäfer 1897. Schmorl & v. S. 1869. Schröder in W. 1876. Schönig 1868. Sintenis 1894. Springer's Verl. 1806. Springer'sche Buchb. 1865. Sülpke 1855. Thiemermann in Et. 1842. Thimm 1882. Trübner & C. 1821. Ulmer 1901. Wadja 1811—12. 1814. 1915. Wartig 1917. Weigel, T. D., 1888. Werther 1848. Williams & R. 1857. Wohlauer in London 1884. 1928. Woerl 1878. Zander in B. 1846. Ziemsen 1854.
		*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints v. 10 Mk. und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505): 1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Weimarsche Bank.